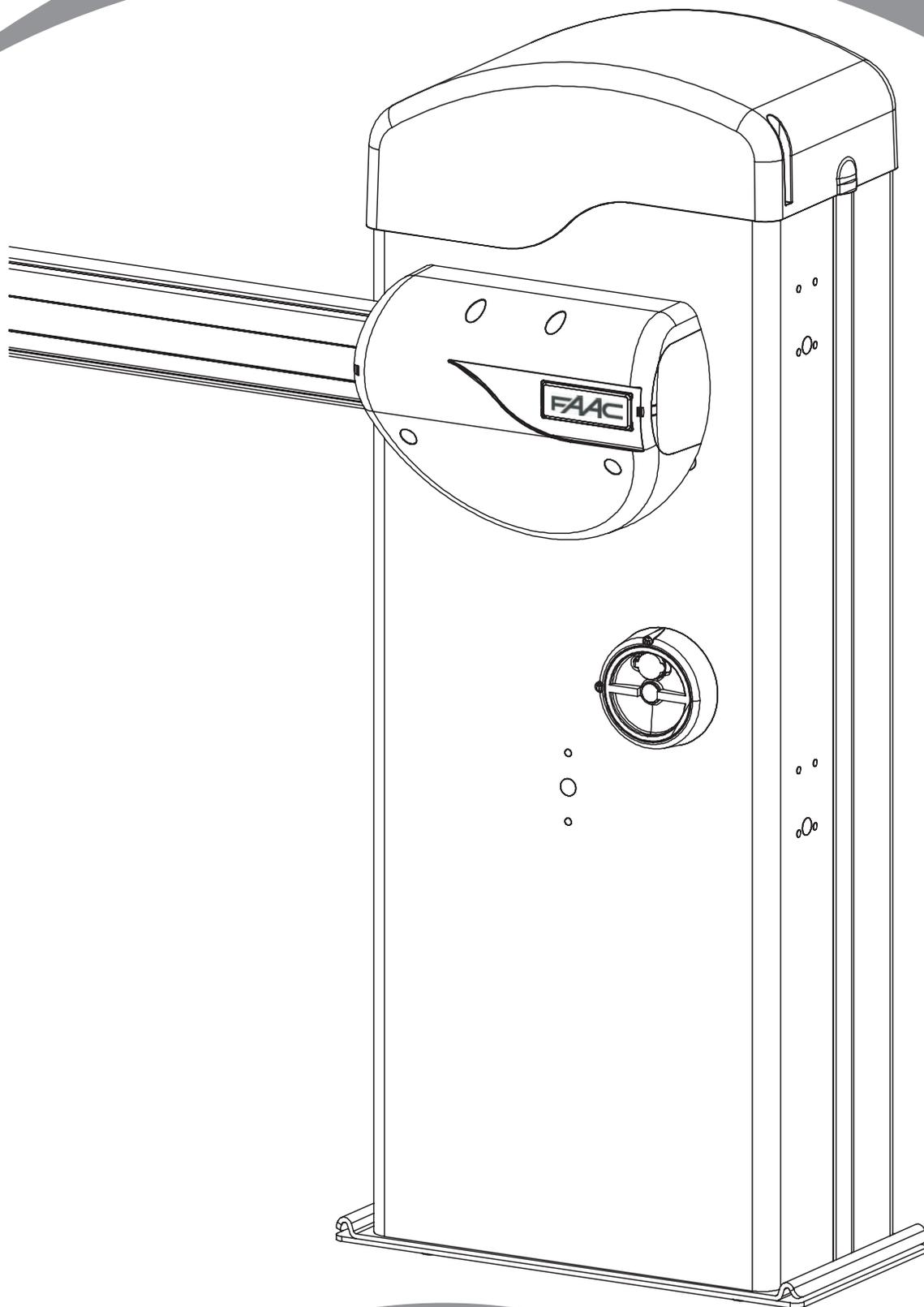


B603F - B605 - B607



FAAC

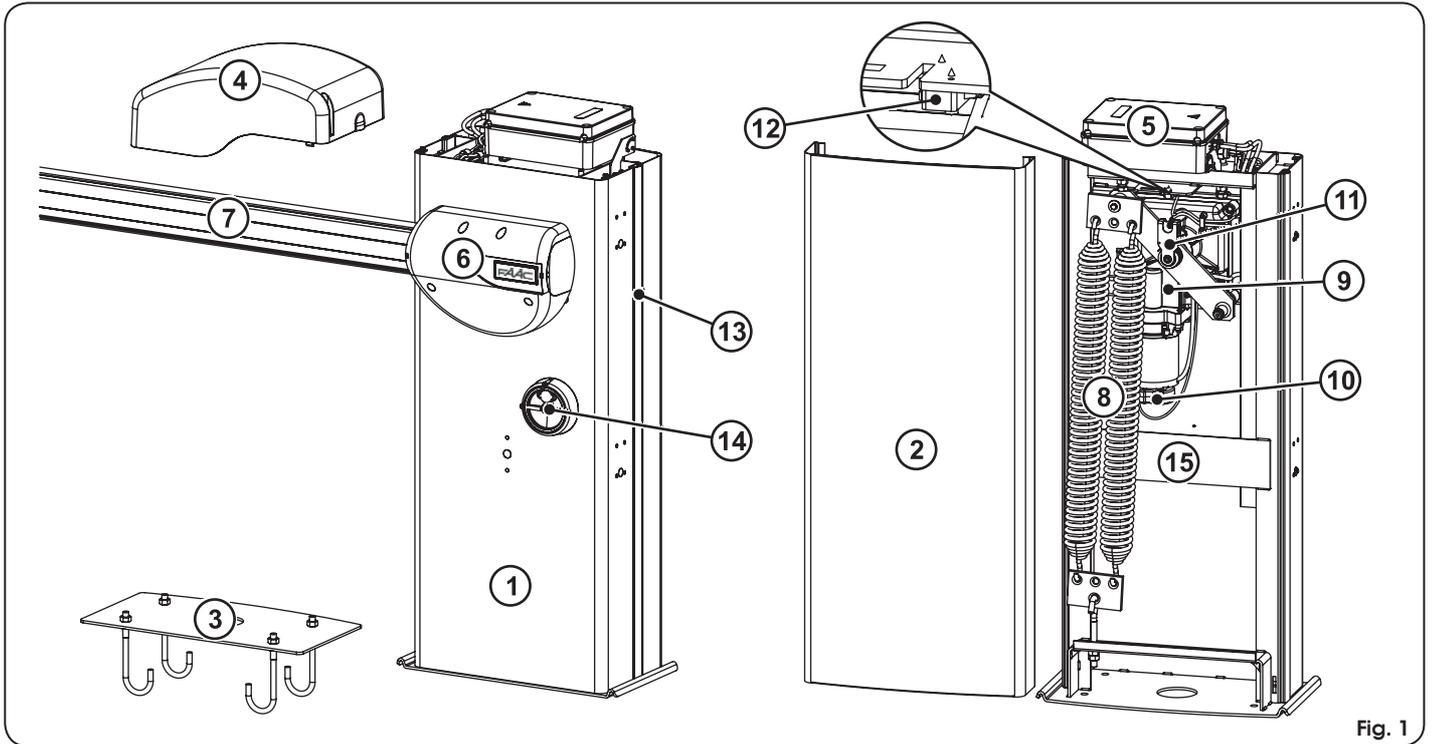


Fig. 1

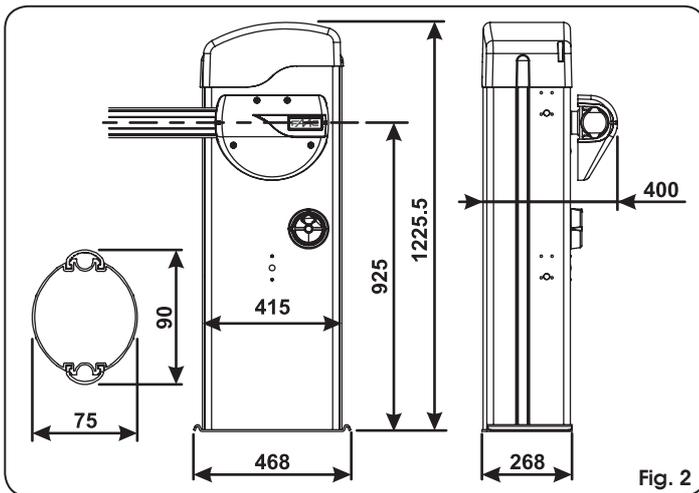


Fig. 2

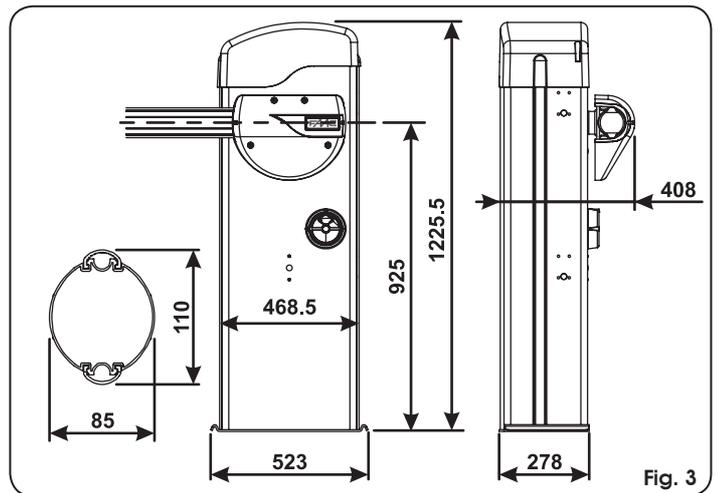


Fig. 3

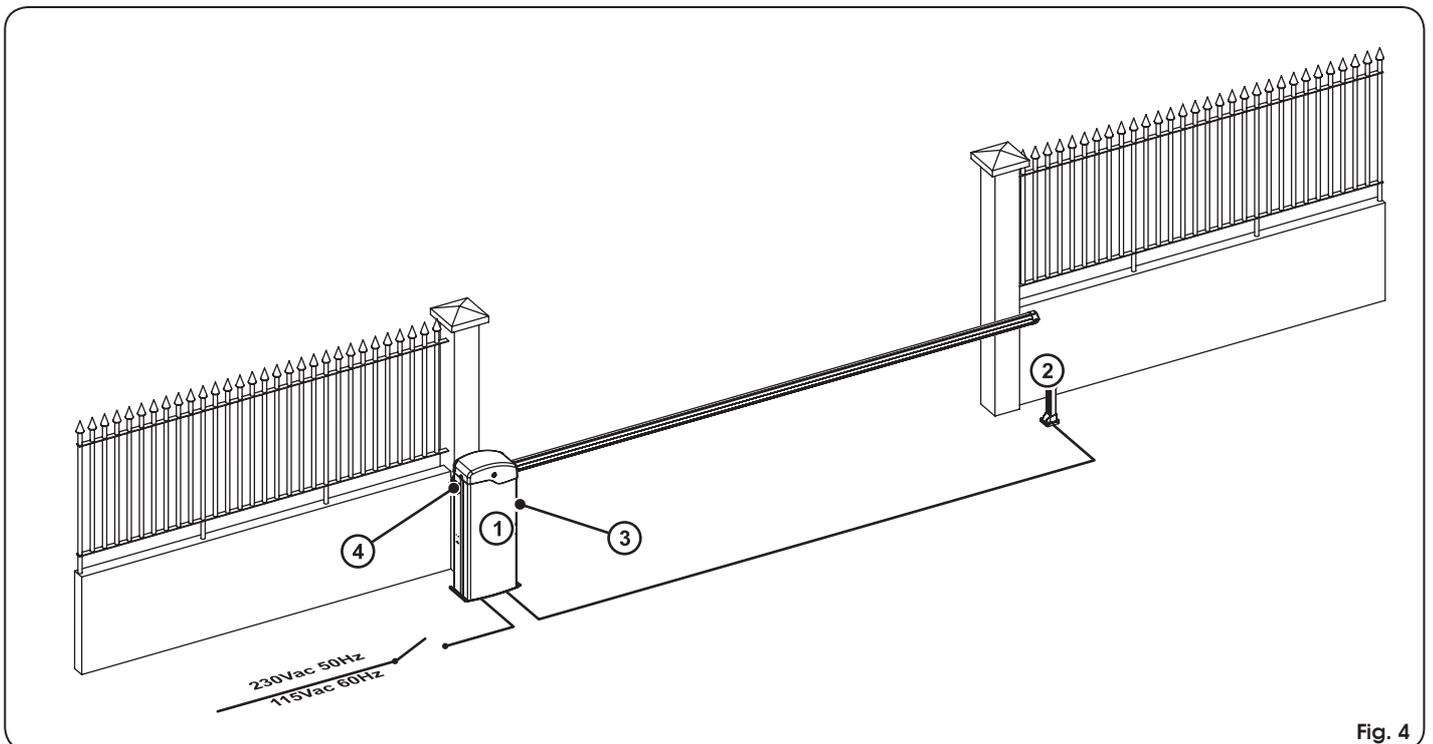


Fig. 4

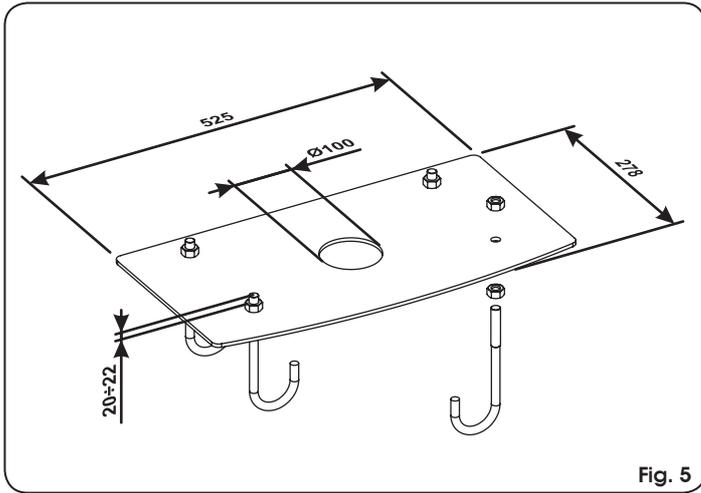


Fig. 5

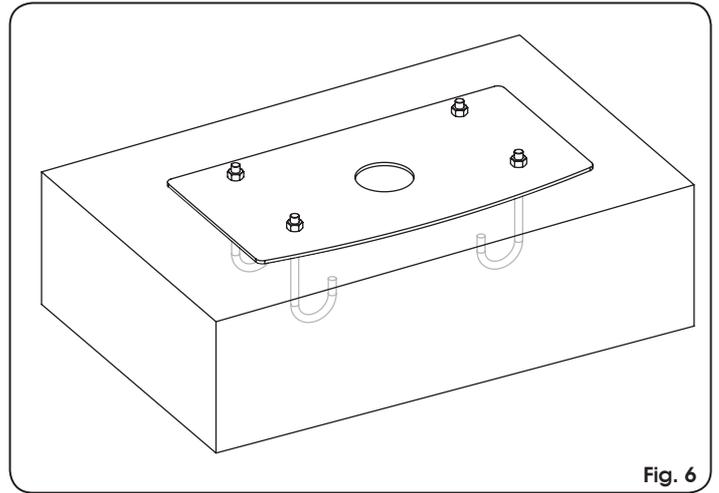


Fig. 6

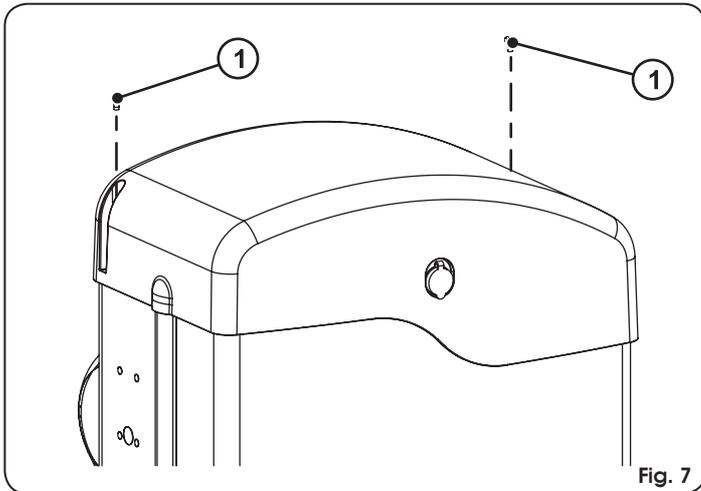


Fig. 7

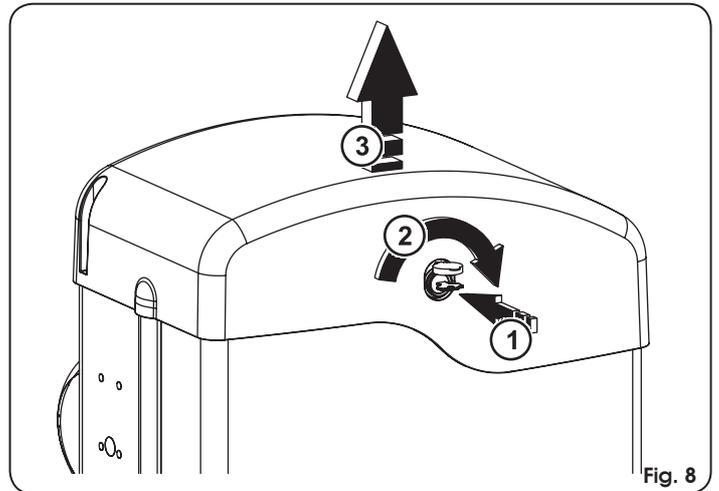


Fig. 8

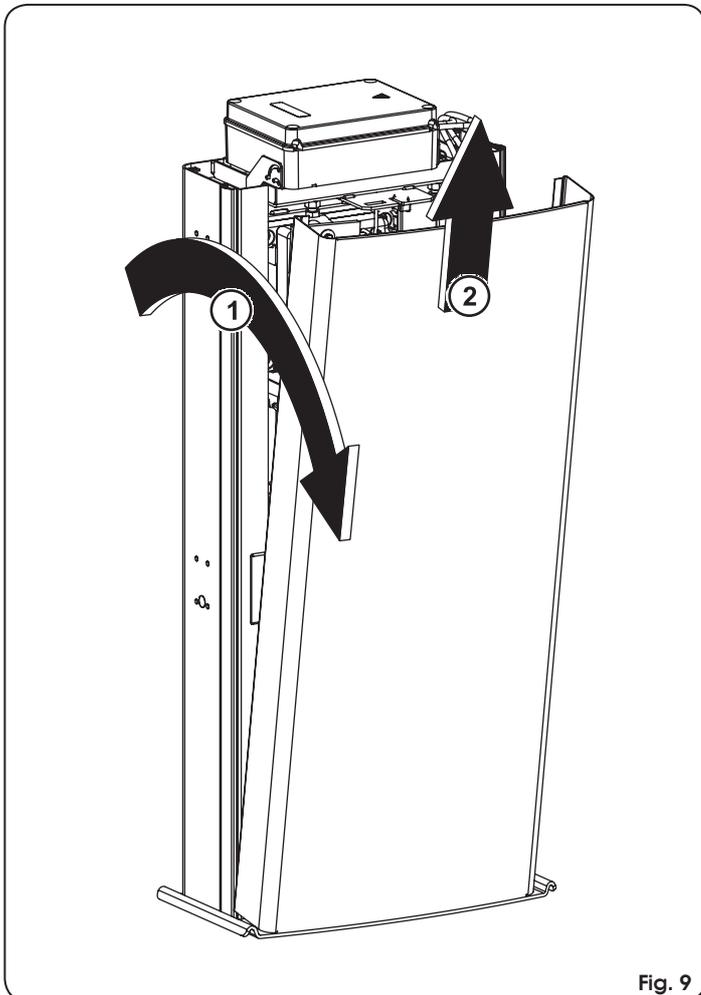


Fig. 9

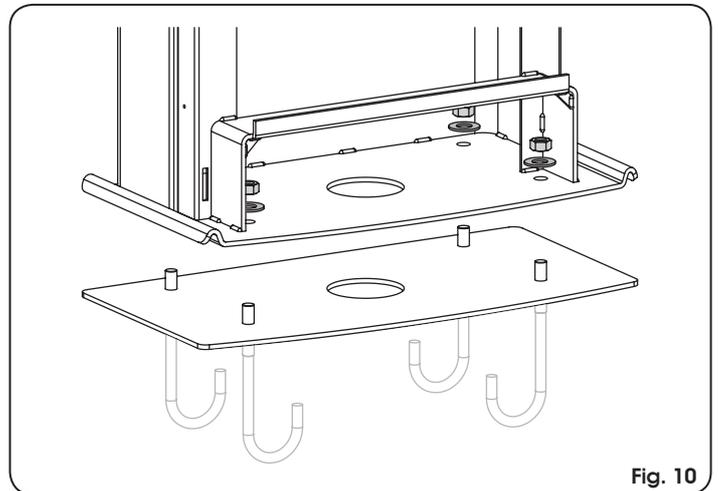


Fig. 10

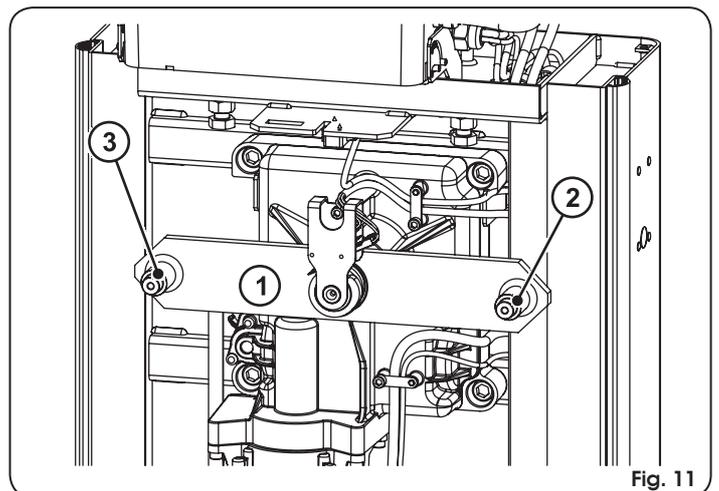


Fig. 11

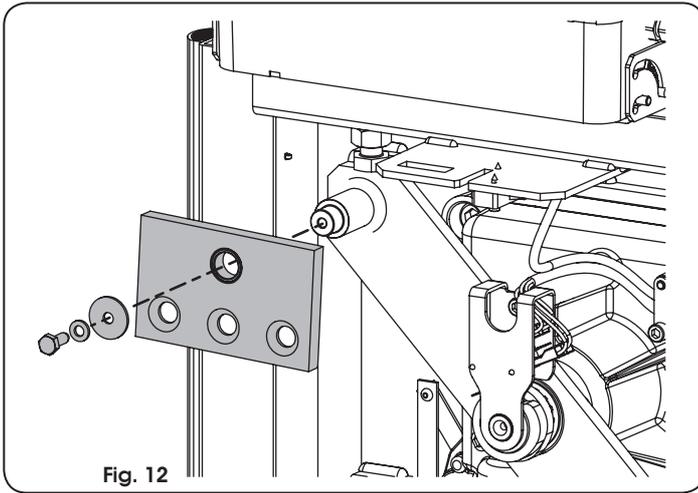


Fig. 12

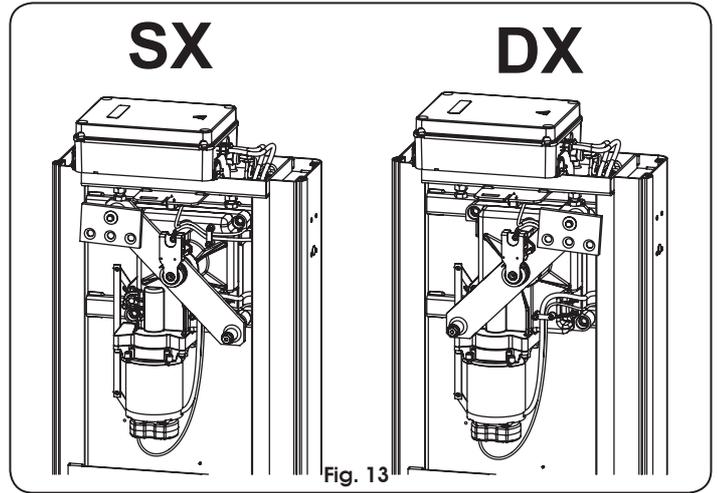


Fig. 13

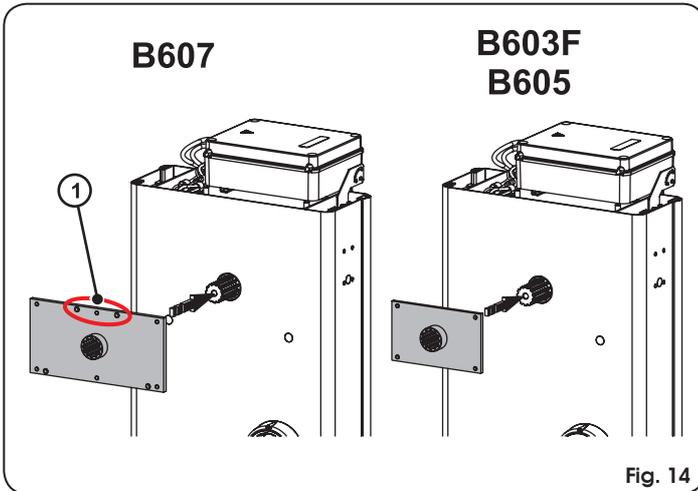


Fig. 14

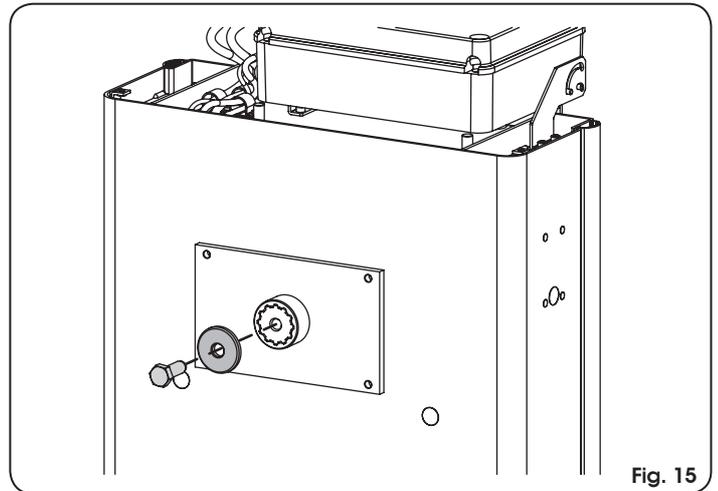


Fig. 15

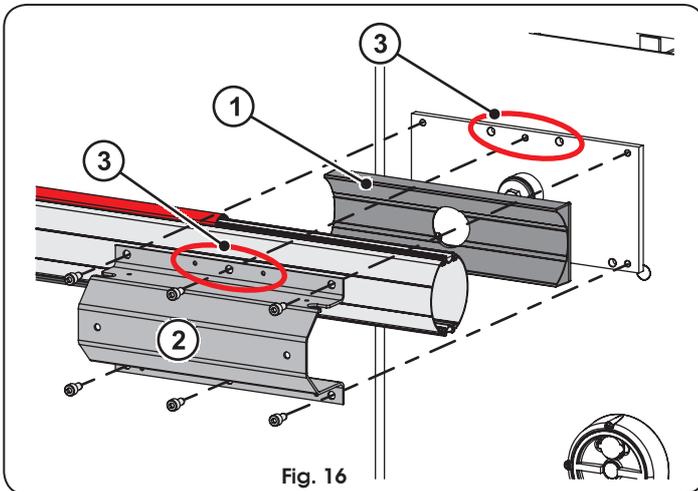


Fig. 16

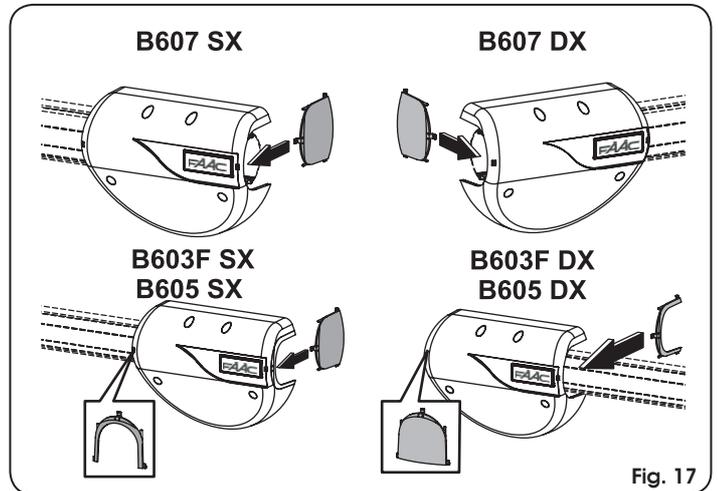


Fig. 17

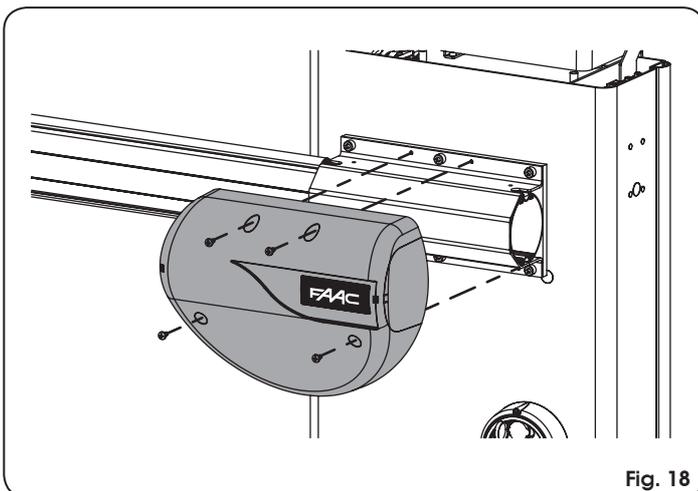


Fig. 18

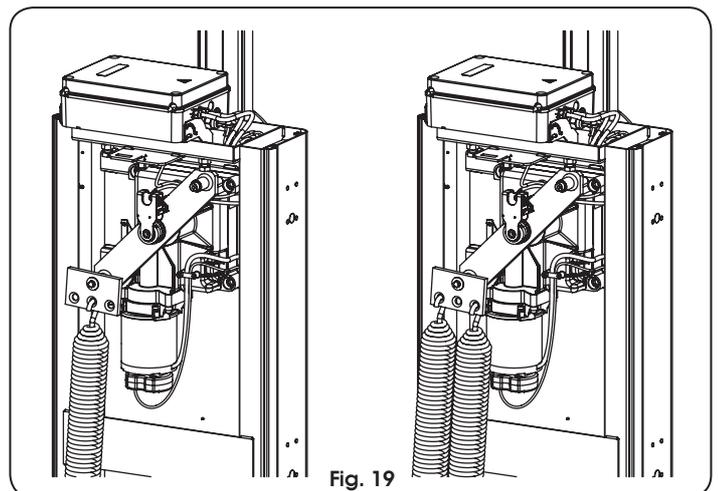


Fig. 19

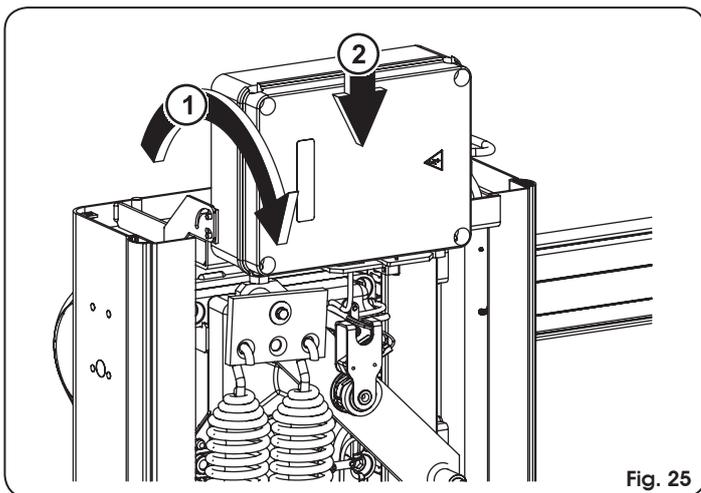
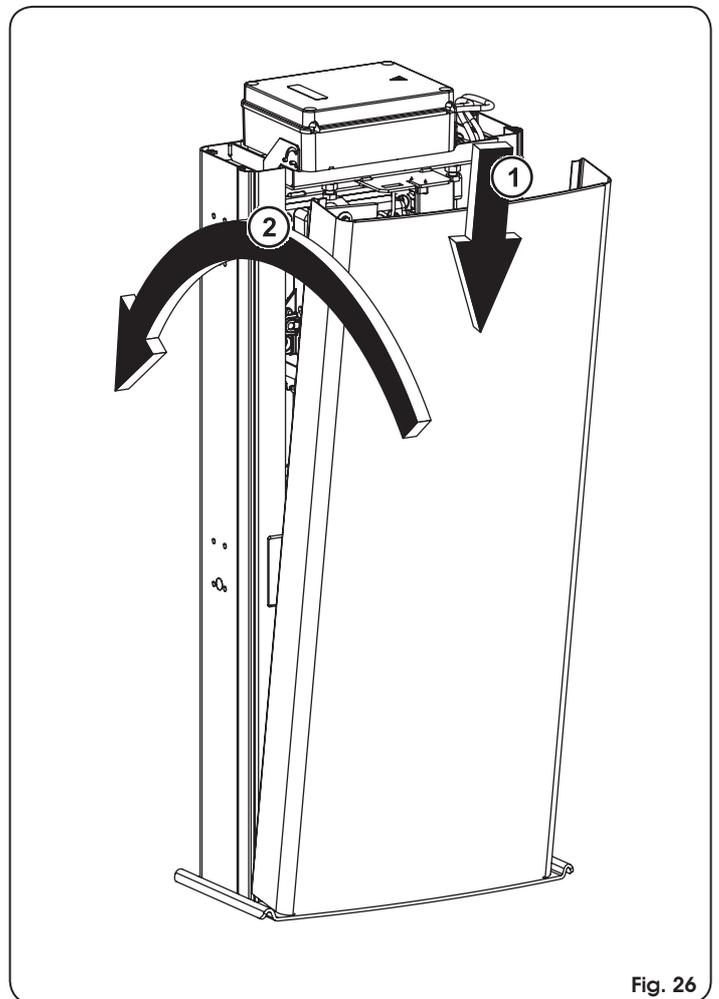
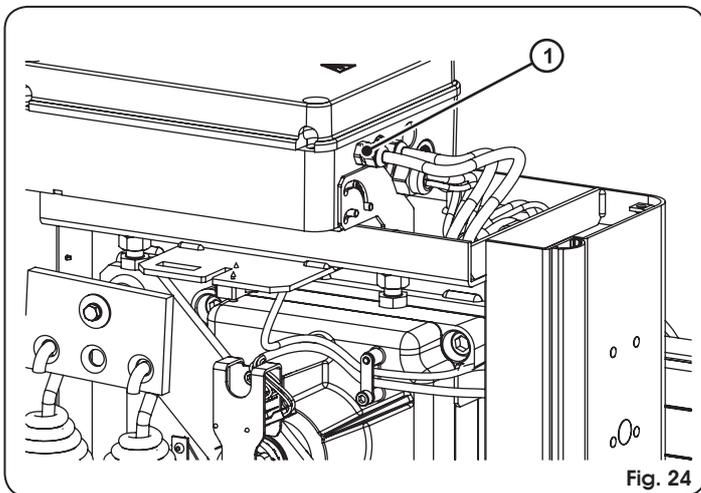
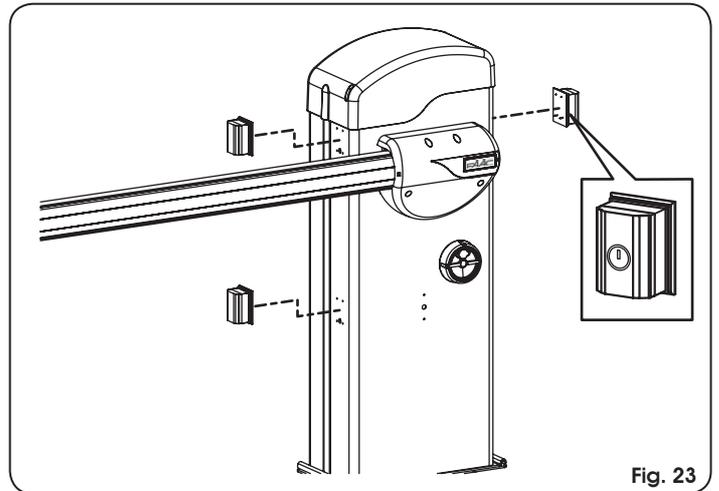
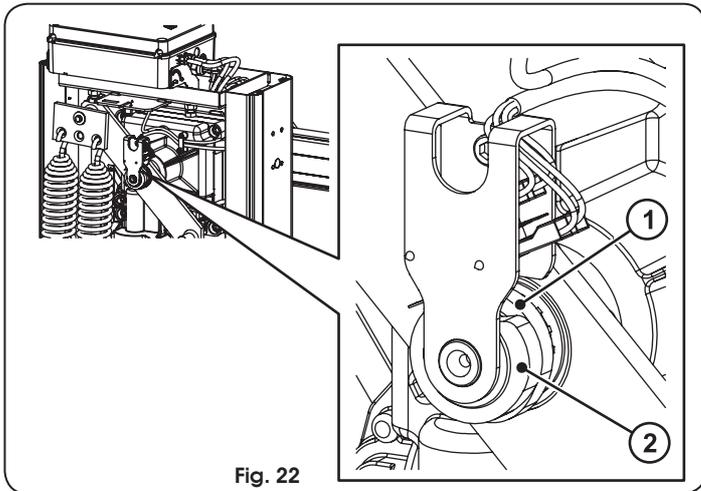
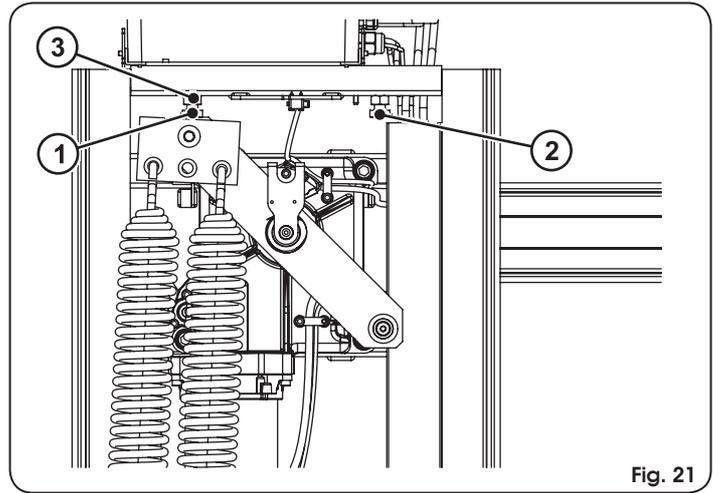
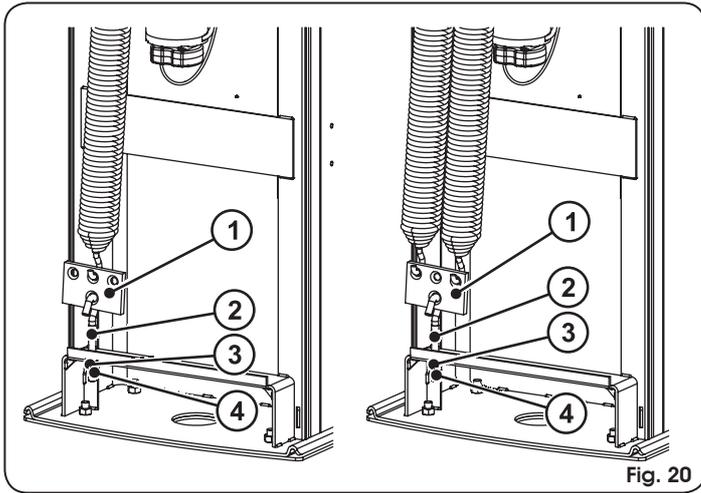


Fig. 24

Fig. 25

Fig. 23

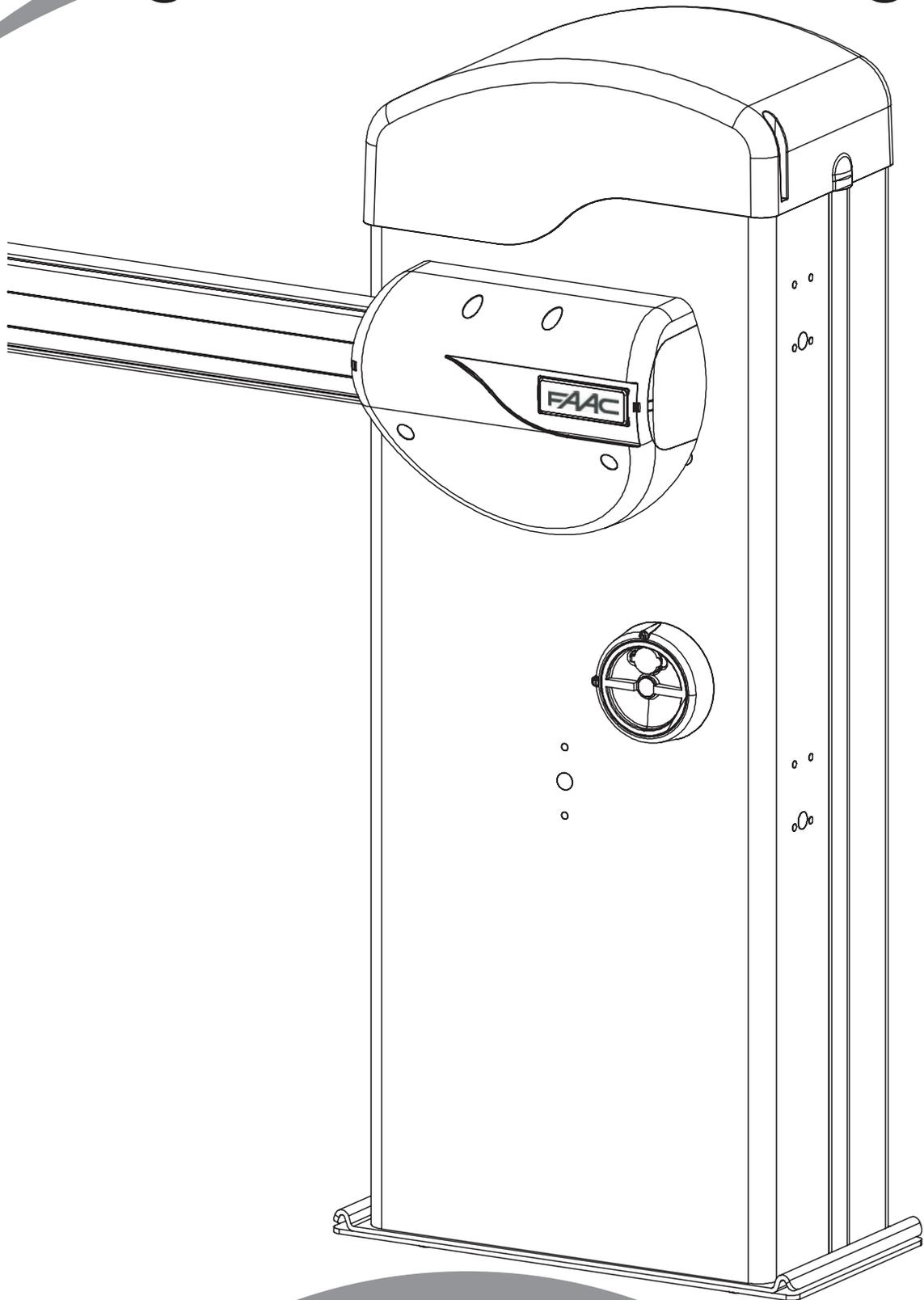
Fig. 26

B603F - B605 - B607

Guida per l'utente - User's guide

Instructions pour l'utilisateur - Guía para el usuario

Anweisungen für den Benutzer - Gebruikersgids



FAAC



Gebrauchsanleitung

⚠ Vor der Verwendung des Produkts ist die Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen.

⚠ Diese Anweisungen für die zukünftige Konsultation aufbewahren.

Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Produkts. FAAC ist sicher, dass dieses Produkt Ihnen alle für Ihren Einsatz erforderlichen Leistungen zur Verfügung stellt.

Unsere Produkte sind das Ergebnis unserer mehrjährigen Erfahrung im Bereich Automationsysteme.

Bei den Automationen B603F, B605 und B607 handelt es sich um elektromechanische Schranken für die Zufahrtskontrolle.

Bei der Konstruktion wurden die verschiedenen Montagebedürfnisse besonders berücksichtigt. Das Ergebnis ist daher ein Produkt, bei dem Wert auf die Körperhaltung des Monteurs gelegt wird. Das Steuergerät befindet sich im oberen Teil der Automation und kann gedreht werden. Zur einfacheren Montage sind am Gehäuse Aufnahmen für die Fotozellen und den Schlüsselschalter ausgebildet. Außerdem können sowohl am Gehäuse als auch an den Balken Lichterketten anstelle der klassischen Blinkleuchte montiert werden.

Dank der verschiedenen verfügbaren Stangentypen können die Schranken für die verschiedensten Zugangssysteme mit einer Breite von mindestens 3 m und maximal 7 m (bei Einzelanwendungen) verwendet werden.

Diese Automationen zeichnen sich durch eine pulverbeschichtete Stahlkonstruktion aus, die ein irreversibles elektromechanisches Getriebe umfasst.

Ein praktisches manuelles Entriegelungssystem mit ID-Schlüssel ermöglicht die Bewegung der Stange bei Stromausfall.

Dank der Verwendung von 24-V-Motoren und Encoder (im Standardlieferungsumfang enthalten) bieten alle Automationen hohe Sicherheitsgarantien. Bei sachgemäßem Einbau sind Installationen gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften möglich.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die B603F, B605 und B607 Automatisierung, wenn sie richtig installiert und verwendet wird, ein hohes Niveau ist sicher. Einige einfache Verhaltensregeln können außerdem ungewollte Störungen vermeiden:

- Während sich die Stange bewegt, nicht durchfahren/durchgehen. Vor der Durchfahrt/dem Durchgang die vollständige Öffnung des Balkens abwarten.
- Personen dürfen sich auf keinen Fall unter der Stange aufhalten.
- Funksteuerungen oder andere Impulsgeber sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren, um zu vermeiden, dass die Automation ungewollt betätigt wird.
- Kinder dürfen nicht mit der Automation spielen.
- Die Bewegung der Stange darf nicht absichtlich behindert werden.
- Vermeiden, dass Zweige oder Büsche die Bewegung der Stange beeinträchtigen.
- Darauf achten, dass die Leuchtsignalsysteme stets funktionstüchtig und gut sichtbar sind.
- Die Stange darf nur dann mit der Hand betätigt werden, wenn sie entriegelt wurde.
- Bei Betriebsstörungen die Spannungszufuhr unterbrechen, die Stange entriegeln, um den Zugang zu ermöglichen und technische Fachkräfte benachrichtigen.
- Wenn der Handbetrieb eingestellt ist, muss vor der Wiederherstellung des Normalbetriebs die Stromzufuhr zur Anlage unterbrochen werden.
- Keine Änderungen an den Bauteilen des Automationssystems vornehmen.
- Alle sechs Monate den einwandfreien Betrieb der Automation prüfen lassen.
- Der Benutzer darf direkt keine Versuche für Reparaturen oder Arbeiten vornehmen und hat sich ausschließlich an qualifiziertes FAAC-Fachpersonal oder an FAAC-Kundendienstzentren zu wenden.
- Sicherstellen, dass der Monteur das beiliegende Wartungsregister ausfüllt

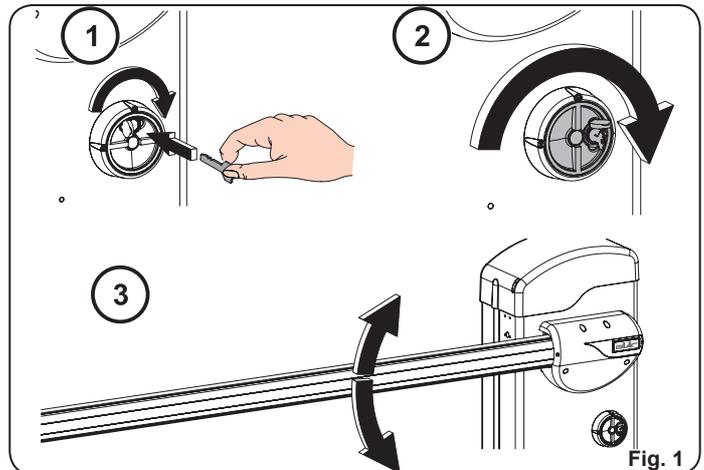
MANUELLER BETRIEB

Sollte es aufgrund von Stromausfall oder Betriebsstörungen der Automation erforderlich sein, die Stange manuell zu bewegen, sind folgende Schritte auszuführen:

⚠ Mithilfe des der Anlage vorgeschalteten Fehlerstromschutzschalters die Stromzufuhr zur Anlage unterbrechen.

- Den Schlüssel in die Entriegelungsvorrichtung einsetzen und bis zum

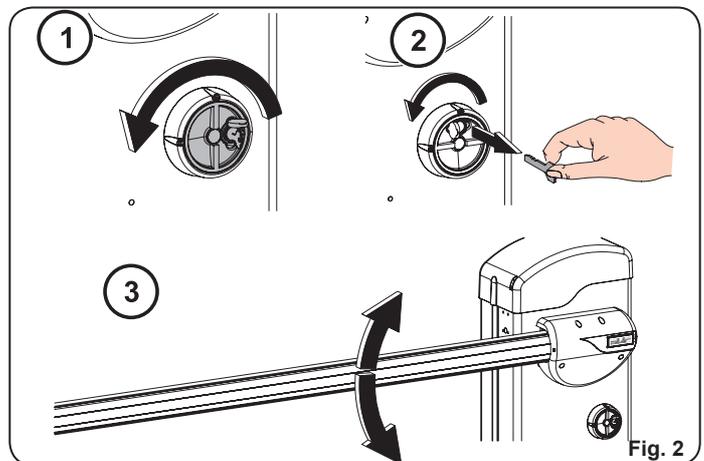
- Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, siehe Angaben in Abb. 1, Bez. ①.
- Die Entriegelungsvorrichtung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, siehe Abb. 1, Bez. ②.
- Die Stange manuell bewegen, siehe Abb. 1, Bez. ③.



WIEDERHERSTELLUNG DES NORMALBETRIEBS

⚠ Um zu vermeiden, dass ein unbeabsichtigter Impuls die Automation in Betrieb setzt, vor der Wiederherstellung des Normalbetriebs mithilfe des Fehlerstromschutzschalters sicherstellen, dass die Stromzufuhr zur Anlage unterbrochen ist.

- Die Entriegelungsvorrichtung gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, siehe Abb. 2, Bez. ①.
- Den Schlüssel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen, siehe Abb. 2 Bez. ②.
- Die Stange von Hand bis zum Anschlag bewegen, siehe Abb. 2, Bez. ③.
- Die Anlage wieder mit Strom versorgen.



WARTUNG

Zur Gewährleistung eines dauerhaft reibungslosen Betriebs und eines konstanten Sicherheitsniveaus sollte im Abstand von jeweils 6 Monaten eine allgemeine Kontrolle der Anlage vorgenommen werden, wobei besonders auf die Sicherheitseinrichtungen zu achten ist. Im Heft „Betriebsanleitung“ ist ein Vordruck für die Aufzeichnung der Wartungsarbeiten enthalten.

⚠ Alle Wartungsarbeiten müssen von FAAC-Fachpersonal oder FAAC-Kundendienstzentren ausgeführt werden.

REPARATUREN

Der Benutzer darf direkt keine Versuche für Reparaturen oder Arbeiten vornehmen und hat sich ausschließlich an FAAC-Fachpersonal oder an FAAC-Kundendienstzentren zu wenden.



**REGISTRO DI MANUTENZIONE / MAINTENANCE REGISTER / REGISTRE D'ENTRETIEN /
 REGISTRO DE MANTENIMIENTO / WARTUNGSPROGRAMM / ONDERHOUDREGISTER**

Dati impianto / System data / données de l'installation / Datos equipo / Daten der Anlage / Gegevens installatie

Installatore / Installer / Installateur / Installador / Monteur / installateur	
Cliente / Customer / Client / Cliente / Kunde / Klant	
Tipo impianto / Type of system / Type d'installation / Tipo de equipo / Art der Anlage / Type installatie	
Matricola / Serial No. / N° de série / N° de serie / Seriennummer / Seriennummer	
Data installazione / Installation date / Date d'installation / Fecha de instalación / Installationsdatum / datum installatie	
Attivazione / Start-up / Activation / Activación / Inbetriebnahme / Activering	

Configurazione impianto / System configuration / Confijguration de l'installation / Configuración del equipo / Konfiguration der Anlage / Configuratie installatie

COMPONENTE / PART / COMPOSANT / COMPONENTE / BAUTEIL / ONDEREEL	MODELLO / MODEL / MODÈLE / MODELLO / MEDELL / MODEL	MATRICOLA / SERIAL NUMBER / N° DE SERIE / N° DE SERIE / SERIENNUMMER / SERIENNUMMER
Operatore / Operator / Opérateur / Operador / Antrieb / Aandrijving		
Dispositivo di sicurezza 1 / Safety device 1 / dispositif de sécurité 1 / Dispositivo de seguridad 1 / Scherheltsvorrichtung 1 / Veiligheidsvoorziening 1		
Dispositivo di sicurezza 2 / Safety device 2 / dispositif de sécurité 2 / Dispositivo de seguridad 2 / Scherheltsvorrichtung 1 / Veiligheidsvoorziening 2		
Coppia di fotocellule 1 / Pair of photocells 1 / Paire de photocellules 1 / Par de fotocélulas 1 / Fozzellenpaar 1 / Paar fotocellen 1		
Coppia di fotocellule 2 / Pair of photocells 2 / Paire de photocellules 2 / Par de fotocélulas 2 / Fozzellenpaar 2 / Paar fotocellen 2		
Dispositivo di comando 1 / Control device 1 / Dispositif de commande 1 / Dispositivi de mando 1 / Schaltvorrichtung 1 / Bedieningsvoorziening 1		
Dispositivo di comando 2 / Control device 2 / Dispositif de commande 2 / Dispositivi de mando 2 / Schaltvorrichtung 2 / Bedieningsvoorziening 2		
Radiocomando / Radio control / Radiocommande / Radiomando / Funksteuerung / Afstandsbediening		
Lampeggiante / Flashing lamp / Lampe clignotante / Destellador / Blinkleuchte / Signaallamp		

Indicazione dei rischi residui e dell'uso improprio prevedibile / Indication of residual risks and of foreseeable improper use / Indication des risques résiduels et de l'usage impropre prévisible / Indicación de los riesgos residuos y del uso improprio previsible / Angabe der Restrisiken und der voraussehbaren unsachgemäßen Anwendung / Aanduiding van de restrisico's en van voorzienbaar oneigenlijk gebruik



**Registro di manutenzione - Maintenance register - Registre d'entretien
Registro de mantenimiento - Wartungsprogramm - Onderhoudregister**

Nr	Data / Date / Date / Fecha / Datum / Datum	Descrizione intervento / Job description / Description de l'intervention / Descripción de la intervención / Beschrei- bung der Arbeiten / Beschrijving ingreep	Firme / Signatures / Signatures / Firma / Unterschrift / Handtekeningen
1			Tecnico / Technicia Technicien / Técnico Techniker / Technicus Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
2			Tecnico / Technicia Technicien / Técnico Techniker / Technicus Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
3			Tecnico / Technicia Technicien / Técnico Techniker / Technicus Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
4			Tecnico / Technicia Technicien / Técnico Techniker / Technicus Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
5			Tecnico / Technicia Technicien / Técnico Techniker / Technicus Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
6			Tecnico / Technicia Technicien / Técnico Techniker / Technicus Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
7			Tecnico / Technicia Technicien / Técnico Techniker / Technicus Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
8			Tecnico / Technicia Technicien / Técnico Techniker / Technicus Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
9			Tecnico / Technicia Technicien / Técnico Techniker / Technicus Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
10			Tecnico / Technicia Technicien / Técnico Techniker / Technicus Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant



A large rectangular area containing numerous horizontal lines, intended for writing notes.

Le descrizioni e le illustrazioni del presente manuale non sono impegnative. La FAAC si riserva il diritto, lasciando inalterate le caratteristiche essenziali dell'apparecchiatura, di apportare in qualunque momento e senza impegnarsi ad aggiornare la presente pubblicazione, le modifiche che essa ritiene convenienti per miglioramenti tecnici o per qualsiasi altra esigenza di carattere costruttivo o commerciale.

The descriptions and illustrations contained in the present manual are not binding. FAAC reserves the right, whilst leaving the main features of the equipments unaltered, to undertake any modifications it holds necessary for either technical or commercial reasons, at any time and without revising the present publication.

Les descriptions et les illustrations du présent manuel sont fournies à titre indicatif. FAAC se réserve le droit d'apporter à tout moment les modifications qu'elle jugera utiles sur ce produit tout en conservant les caractéristiques essentielles, sans devoir pour autant mettre à jour cette publication.

Die Beschreibungen und Abbildungen in vorliegendem Handbuch sind unverbindlich. FAAC behält sich das Recht vor, ohne die wesentlichen Eigenschaften dieses Gerätes zu verändern und ohne Verbindlichkeiten in Bezug auf die Neufassung der vorliegenden Anleitungen, technisch bzw. konstruktiv/kommerziell bedingte Verbesserungen vorzunehmen.

Las descripciones y las ilustraciones de este manual no comportan compromiso alguno. FAAC se reserva el derecho, dejando inmutadas las características esenciales de los aparatos, de aportar, en cualquier momento y sin comprometerse a poner al día la presente publicación, todas las modificaciones que considere oportunas para el perfeccionamiento técnico o para cualquier otro tipo de exigencia de carácter constructivo o comercial.

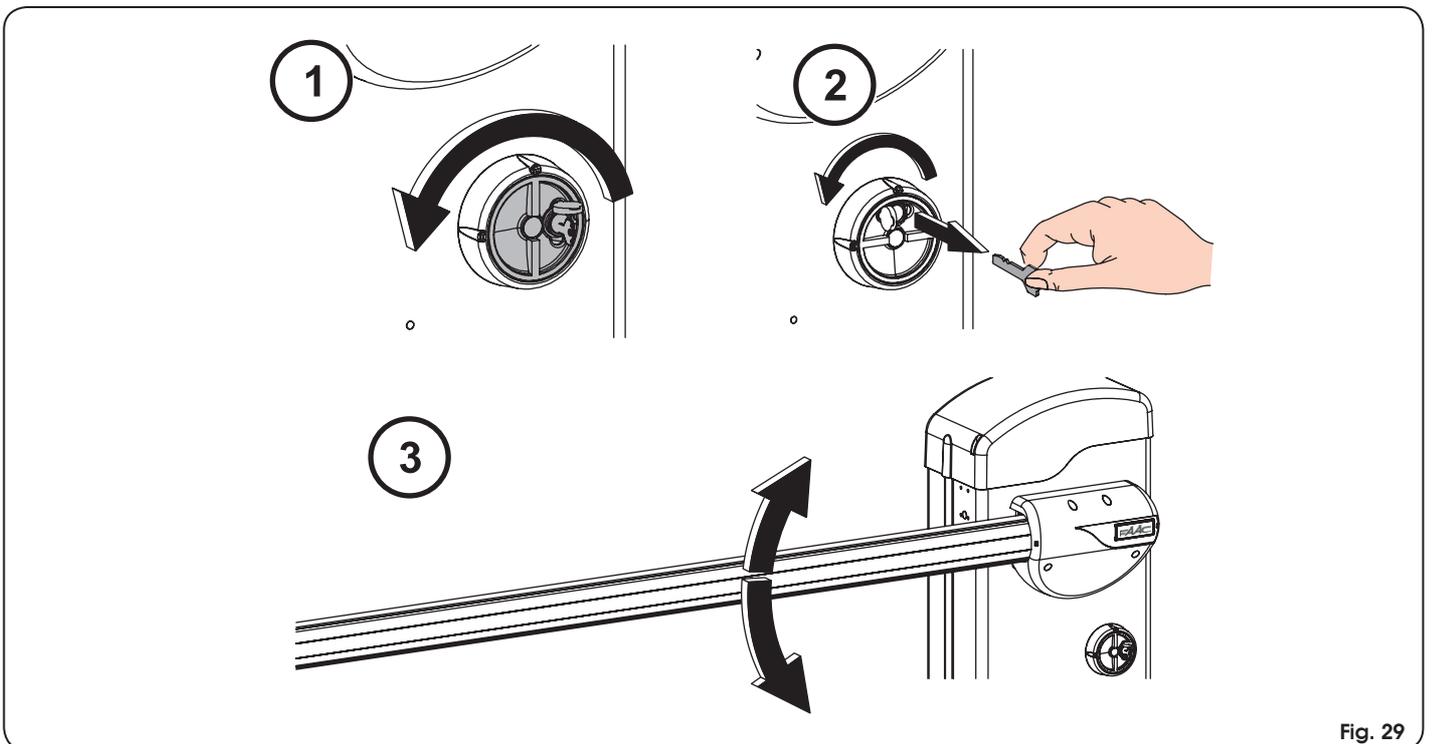
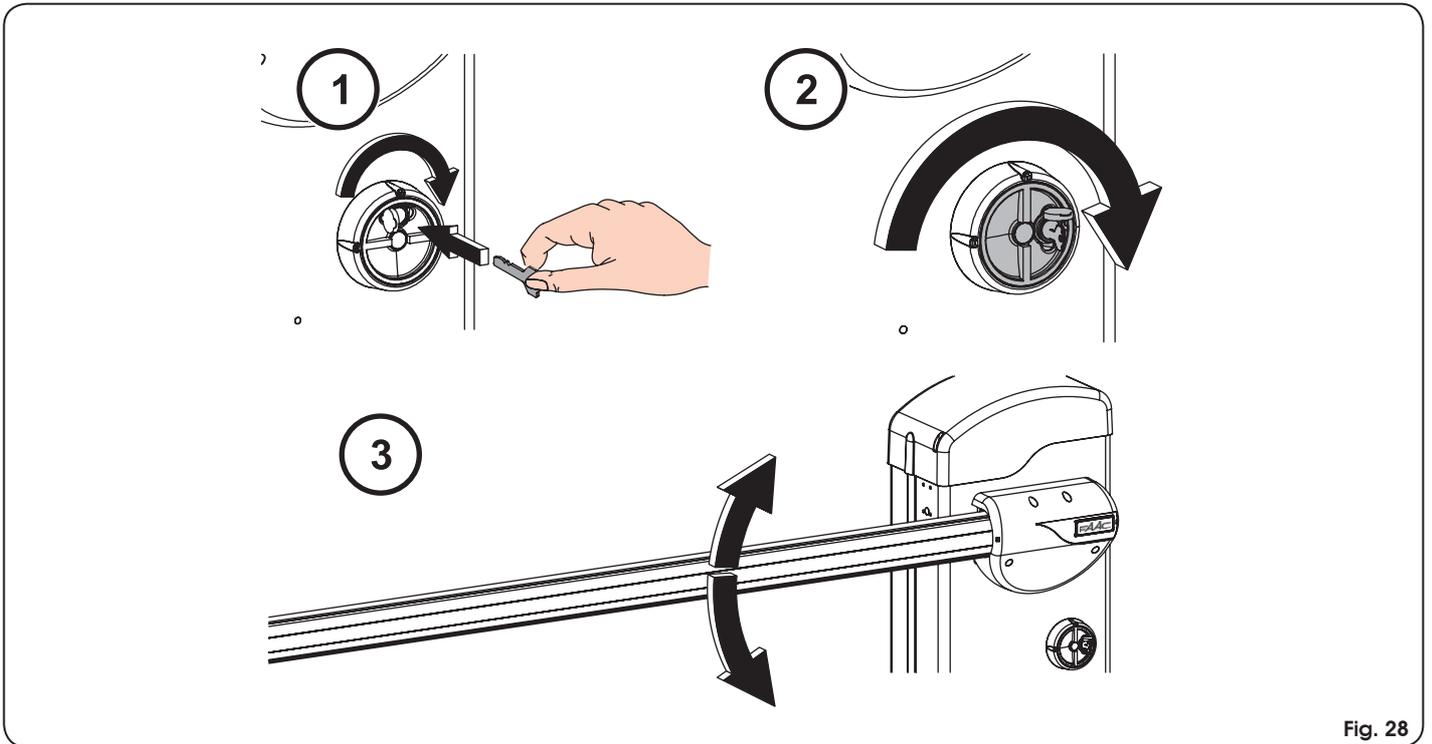
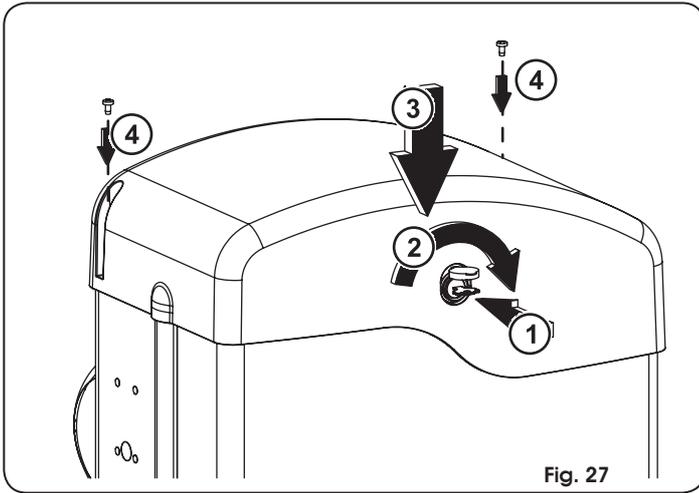
De beschrijvingen in deze handleiding zijn niet bindend. FAAC behoudt zich het recht voor op elk willekeurig moment de veranderingen aan te brengen die het bedrijf nuttig acht met het oog op technische verbeteringen of alle mogelijke andere productie- of commerciële eisen, waarbij de fundamentele eigenschappen van de apparaat gehandhaafd blijven, zonder zich daardoor te verplichten deze publicatie bij te werken.



FAAC

FAAC S.p.A.
Via Calari, 10
40069 Zola Predosa (BO) - ITALIA
Tel. 0039.051.61724 - Fax. 0039.051.758518
www.faac.it
www.faacgroup.com





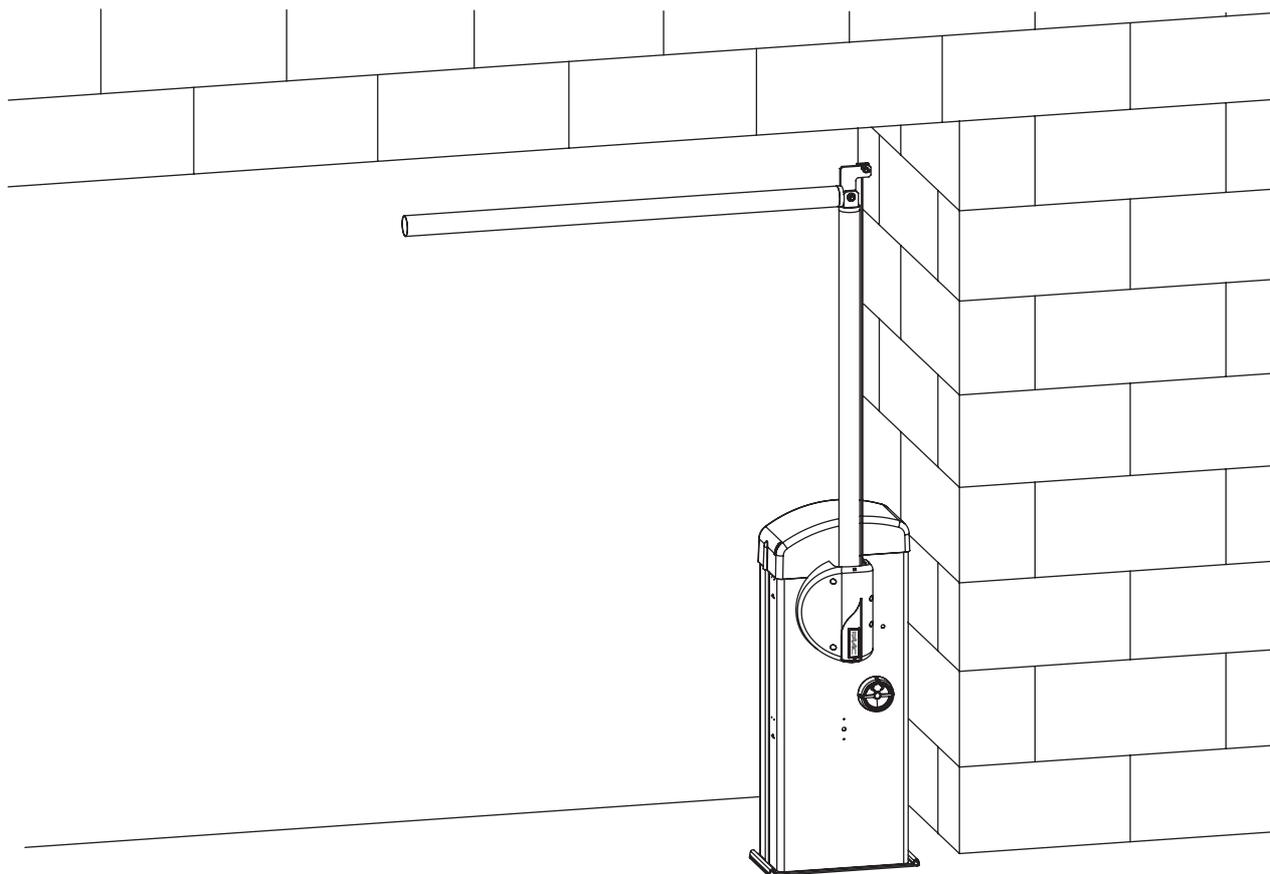


Fig. 30

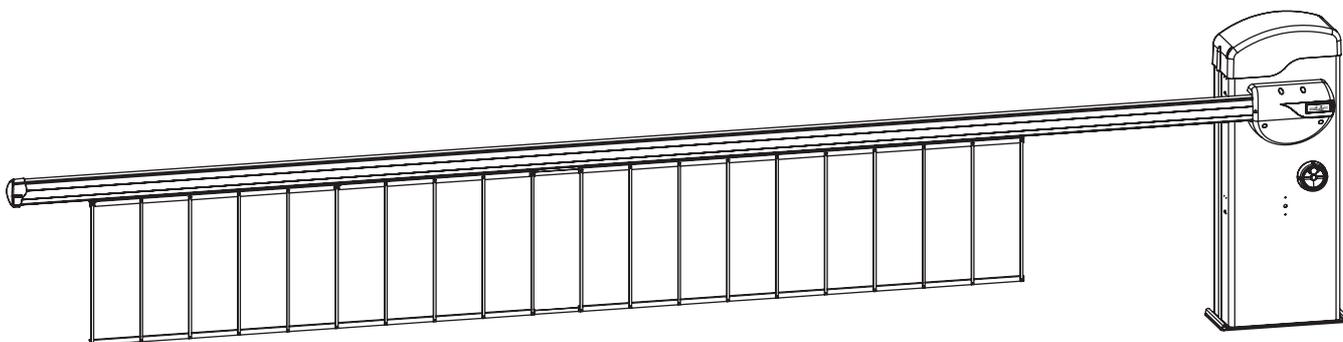


Fig. 31

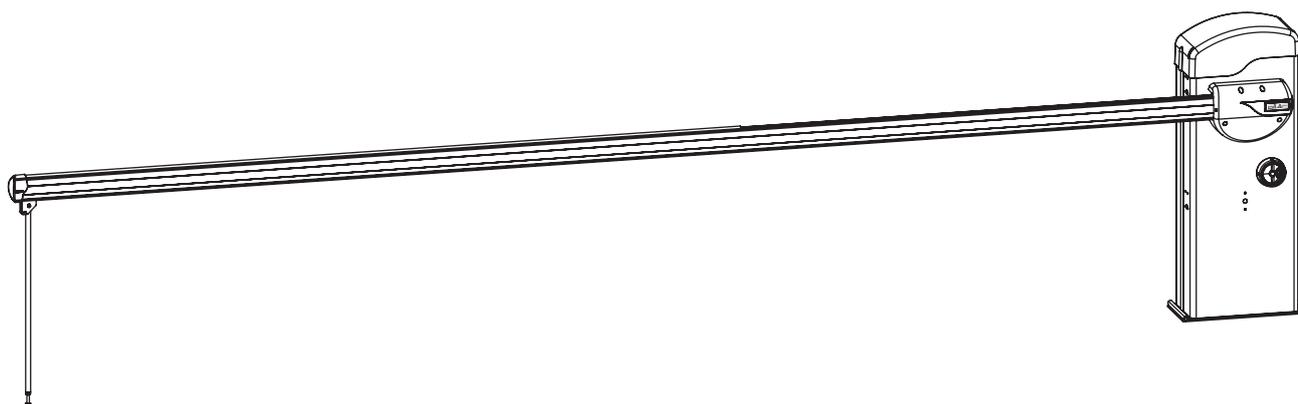


Fig. 32

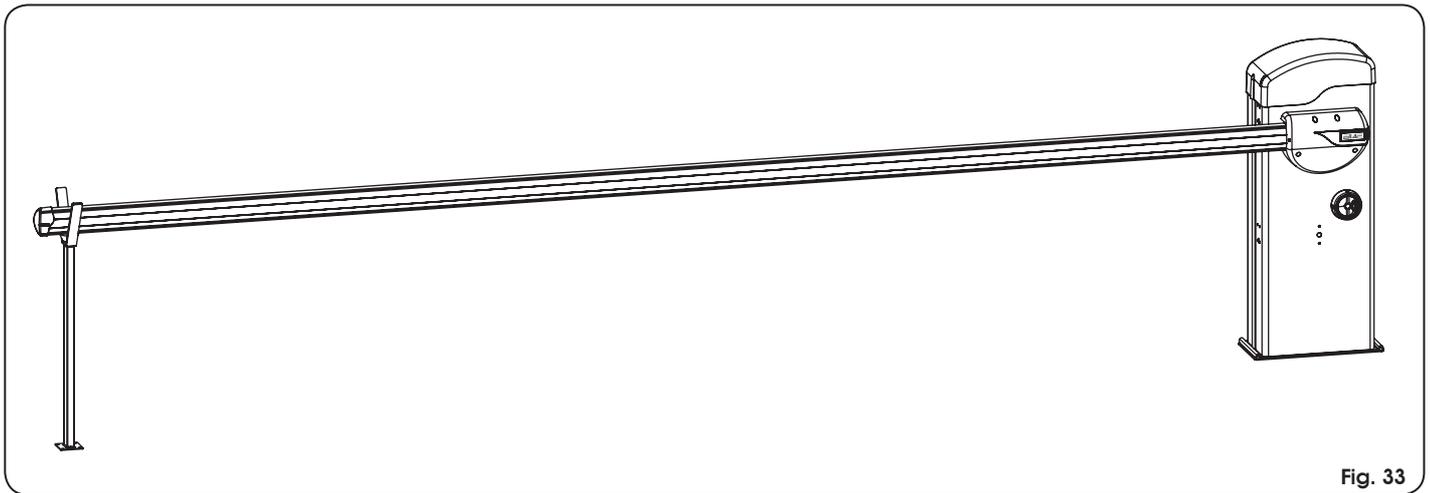


Fig. 33

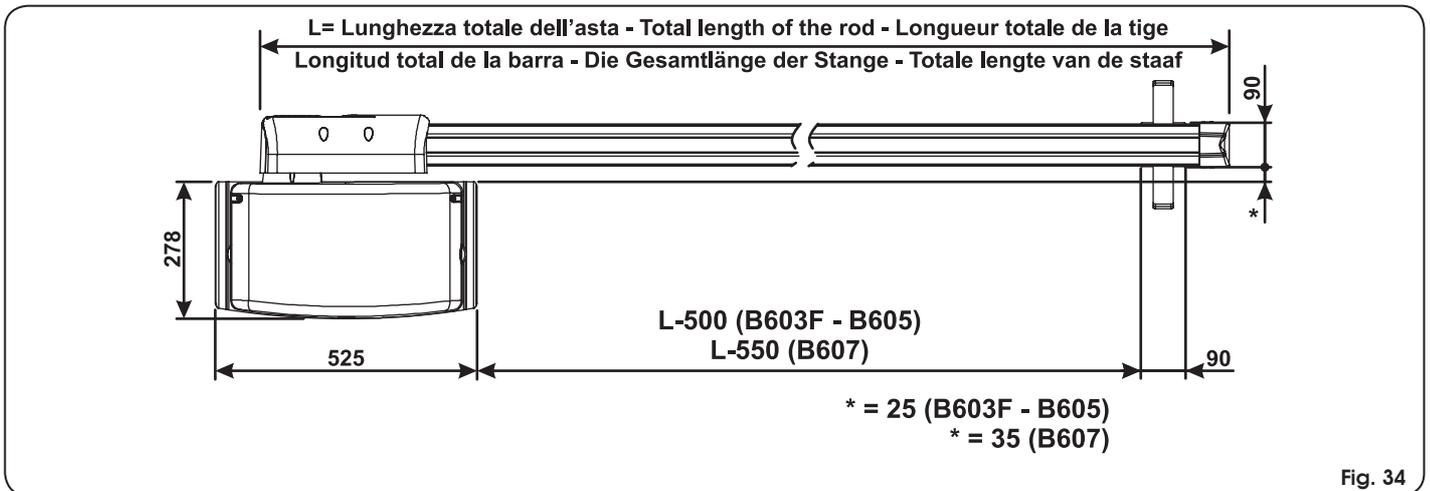


Fig. 34





INHALT

WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN MONTEUR	Seite.18
1. BESCHREIBUNG	Seite.18
1.1 TECHNISCHE DATEN	Seite.18
2. ELEKTRISCHE EINRICHTUNGEN (Standardanlage)	Seite.18
3. MONTAGE DER AUTOMATION	Seite.18
3.1. VORABPRÜFUNGEN	Seite.18
3.2. EINMAUERN DER GRÜNDUNGSPLATTE	Seite.18
3.3. MECHANISCHE INSTALLATION	Seite.18
3.4. MONTAGE DER STANGE	Seite.19
3.5. MONTAGE UND EINSTELLUNG DER AUSGLEICHSFEDER	Seite.19
3.6. EINSTELLUNG DER MECHANISCHENENDANSCHLÄGE	Seite.19
3.7. EINSTELLUNG DER ENDSCHALTER	Seite.19
4. MONTAGE DES ZUBEHÖRS (Extra)	Seite.19
5. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	Seite.19
6. INBETRIEBNAHME	Seite.20
7. MANUELLER BETRIEB	Seite.20
8. WIEDERHERSTELLUNG DES NORMALBETRIEBS	Seite.20
9. WARTUNG	Seite.20
10. REPARATUREN	Seite.20
11. ZUBEHÖR	Seite.20
11.1. GELENK-BAUSATZ	Seite.20
11.2. HECKEN-SATZ	Seite.20
11.3. ABSCHLUSSFUSS	Seite.20
11.4. STÜTZGABEL	Seite.20
11.5. LICHTERKETTE FÜR PFOSTEN	Seite.20
11.6. LICHTERKETTE FÜR STANGE	Seite.20
11.7. BATTERIESÄTZE	Seite.20

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: FAAC S.p.A.

Adresse: Via Calari, 10 - 40069 - Zola Predosa - Bologna – ITALIEN

Erklärt, dass: Der Antrieb **B603F - B605 - B607**

- hergestellt wurde, um in eine Maschine eingebaut oder mit anderen Maschinen zu einer Maschine zusammengebaut zu werden, gemäß der Richtlinien 2006/42/EG;
- den wesentlichen Sicherheitsanforderungen der folgenden EWG-Richtlinien entspricht:
 - 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie.
 - 2004/108/EG Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit.

und erklärt außerdem, dass die Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis die Maschine, in welche diese Maschine eingebaut wird oder von der sie ein Bestandteil ist, bestimmt wurde und deren Übereinstimmung mit den Voraussetzungen der Richtlinie 2006/42/EWG und nachträgliche Änderungen.

Bologna, 5. April 2011

Geschäftsführer
A. Marcellani

Hinweise zu den Anleitungen

Vor der Installation des Produkts sind die Installationsanweisungen vollständig zu lesen.

Mit dem Symbol sind wichtige Anmerkungen für die Sicherheit der Personen und den störungsfreien Betrieb der Automation gekennzeichnet.

Mit dem Symbol wird auf Anmerkungen zu den Eigenschaften oder dem Betrieb des Produkts verwiesen.



Leitfaden für den Installateur

Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Produkts. FAAC ist sicher, dass dieses Produkt Ihnen alle für Ihren Einsatz erforderlichen Leistungen zur Verfügung stellt. Unsere Produkte sind das Ergebnis unserer mehrjährigen Erfahrung im Bereich Automationssysteme.

In der Mitte dieses Handbuchs finden Sie ein Heft, das Sie herausnehmen können und das alle Bilder für die Montage enthält.

Bei den Automationen der B603F, B605 und B607 handelt es sich um elektromechanische Schranken für die Zufahrtskontrolle.

Das Steuergerät befindet sich im oberen Teil der Automation und kann gedreht werden, um Verdrahtungen und Einstellungen zu erleichtern. Das Gehäuse ist so ausgebildet, dass die Fotozellen und der Schlüsselschalter darauf angebracht werden können. Außerdem können sowohl am Gehäuse als auch an den Balken Lichterketten anstelle der klassischen Blinkleuchte montiert werden.

Dank der verschiedenen verfügbaren Stangentypen können die Schranken für die verschiedensten Zugangssysteme mit einer Breite von mindestens 3 m und maximal 7 m verwendet werden.

Ein praktisches manuelles Entriegelungssystem mit ID-Schlüssel ermöglicht die Bewegung der Stange bei Stromausfall.

Dank der Verwendung von 24-V-Motoren und Encoder (im Standardlieferumfang enthalten) bieten alle Automationen hohe Sicherheitsgarantien.

WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN MONTEUR

- Vor Beginn der Montage des Antriebs dieses Handbuch vollständig lesen.
- Das Handbuch für die zukünftige Konsultation aufbewahren.
- Der einwandfreie Betrieb und die erklärten Eigenschaften werden nur erzielt, wenn die Angaben dieses Handbuchs eingehalten und Zubehör sowie Sicherheitseinrichtungen der Marke FAAC verwendet werden.
- Wenn keine mechanische Kupplung für den Quetschschutz vorhanden ist, muss ein Steuergerät mit einer verstellbaren elektronischen Kupplung verwendet werden, um ein angemessenes Sicherheitsniveau der Automation zu gewährleisten.
- Die Automation wurde für die Zufahrtskontrolle entwickelt und hergestellt. Alle anderen Anwendungen sind zu vermeiden.
- Der Antrieb darf nicht für Notausgänge oder Tore an Fluchtwegen verwendet werden.
- Während sich die Stange bewegt, nicht durchfahren/durchgehen.
- Alle nicht ausdrücklich in diesem Handbuch erwähnten Maßnahmen sind unzulässig.

1. BESCHREIBUNG

mit Bezug auf Abb. 1:

Pos.	Beschreibung
①	Pfosten
②	Klappe
③	Gründungsplatte (muss separat bestellt werden)
④	Schutzabdeckung
⑤	Gehäuse für Steuergerät
⑥	Schutzabdeckung Stangenanschluss
⑦	Stange (muss je nach Montagebedürfnissen separat bestellt werden)
⑧	Ausgleichsfeder (muss separat bestellt werden, Anzahl und Typ je nach Stange und Zubehör)
⑨	Getriebe
⑩	Encoder
⑪	Endschalter beim Schließen/Öffnen
⑫	Sicherheitsschalter für die Öffnung der Tür
⑬	Rote Randabdeckung (optionale Abdeckung für Lichterkette)
⑭	Entriegelungsvorrichtung
⑮	Aufnahme für Pufferbatterien (nicht mitgeliefert)

1.1 TECHNISCHE DATEN

Modell	B603F	B605	B607
Anschlussspannung	230V~ 50Hz / 115V~ 60Hz		
Anschlussspannung Motor (V _~)	24		
Maximaler Stromverbrauch beim Anlaufen (W)	280	480	
Nennleistung des Motors (W)	160	220	

Modell	B603F	B605	B607
Max. Drehmoment bei 24 V _~ (Nm)	155	140	370
Nennmoment bei Betrieb (Nm)	30	75	140
Nennzeit Öffnen/Schließen (Sek) ^①	von 2 bis 3	von 4 bis 8	von 7 bis 11
Max. Stangenlänge (m) ^②	3	5	7
Verwendung und Einsatzhäufigkeit bei 20 °C	70%		
Max. Zyklen pro Tag (Zyklen)	1500	1000	500
Temperatur am Aufstellungsort (°C)	-20 ÷ +55		
Lärm (dBA)	<70		
Schutzart	IP 54		
Gewicht des Antriebs (Kg)	66	72	
Abmessungen	siehe Abb. 2		siehe Abb. 2

① Zeit je nach eingestellter Verlangsamung.

② Länge bezogen auf die lichte Weite für die Durchfahrt, Stangenlänge + ca. 300 mm für B603F und B605; Stangenlänge + ca. 400 mm für B607.

2. ELEKTRISCHE EINRICHTUNGEN (Standardanlage)

mit Bezug auf Abb. 4:

Pos.	Beschreibung	Kabelquerschnitt
①	Antrieb (Stromversorgung)	3x1.5 mm ²
②	Fotozelle (Sender)	2x0.5 mm ²
③	Fotozelle (Empfänger)	4x0.5 mm ²
④	Schlüsselschalter	2x0.5 mm ²

Für die Verlegung der Kabel entsprechende Rohre und/oder Schläuche verwenden

Die Anschlusskabel der Zubehörteile mit Niederspannung stets von den Versorgungskabeln trennen. Um elektrische Störungen zu vermeiden, getrennte Ummantelungen verwenden.

3. MONTAGE DER AUTOMATION

3.1. VORABPRÜFUNGEN

Für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automation sind folgende Voraussetzungen zu prüfen:

- Bei der Bewegung darf der Balken keinesfalls auf Hindernisse oder über Kopf geführte Kabel treffen.
- Die Beschaffenheit des Bodens muss eine entsprechende Haftung des Fundamentsockels gewährleisten.
- Im Bereich des Aushubs des Fundamentsockels dürfen keine Rohrleitungen oder Stromkabel verlaufen.
- Wenn der Körper der Schranke im Bereich der Fahrzeugdurchfahrt positioniert ist, soweit möglich entsprechende Schutzvorrichtung gegen unbeabsichtigte Stöße einrichten.
- Sicherstellen, dass ein funktionstüchtiger Erdungsanschluss für die Verbindung des Pfostens vorhanden ist.

3.2. EINMAUERN DER GRÜNDUNGSPLATTE

1. Die Gründungsplatte gemäß den Angaben in Abb. 5 zusammenbauen.
 2. Einen Fundamentsockel gemäß den Angaben in Abb. 6 herstellen.
- Die Abmessungen des Fundamentsockels müssen sich für die jeweilige Montage und den Bodentyp eignen.
3. Die Fundamentplatte gemäß den Angaben in Abb. 6 einmauern und dabei eine oder mehrere Kabelführungen für den Durchgang der Stromkabel verlegen.

Der gewölbte Teil der Gründungsplatte muss nach innen des zu automatisierenden Durchfahrtsbereichs zeigen.

4. Mit einer Wasserwaage sicherstellen, dass die Platte perfekt eben ist.
5. Abwarten, bis der Zement abbindet.

3.3. MECHANISCHE INSTALLATION

1. Die vier oberen Muttern von der Gründungsplatte abnehmen.
2. Die beiden Befestigungsschrauben der oberen Abdeckung lösen

DEUTSCH



(siehe Abb. 7, Bez. ①).

3. Den Entriegelungsschlüssel in das Schloss der Abdeckung einsetzen (Abb. 8) und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
4. Den Schlüssel in dieser Position beibehalten und die obere Abdeckung entfernen (Abb. 8).
5. Die Klappe gemäß den Angaben in Abb. 9 entfernen.
6. Den Pfosten auf den vier Zugelementen mit Gewinde positionieren (siehe Abb. 10) und die vier Befestigungsschrauben festziehen.
7. Die Automation für den manuellen Betrieb einrichten (siehe Abschnitt 7).
8. Die Federhalterstange (Abb. 11, Bez. ①) waagrecht positionieren.
9. Die Federhalterplatte gemäß den Angaben in Abb. 12 je nach Schließtyp befestigen:
 - Wenn sich die Stange links des Pfostens senkt (**Rechtsmontage**), muss die Platte am Bolzen ② (Abb. 11) fixiert werden.
 - Wenn sich die Stange rechts des Pfostens senkt (**Linksmontage**), muss die Platte am Bolzen ③ (Abb. 11) fixiert werden.
10. Die Federhalterplatte je nach Montage (Rechts- oder Linksmontage) an die in Abb. 13 angegebene Position drehen.
11. Die Stangenhalterplatte im vorderen Teil der Automation positionieren und waagrecht beibehalten (Abb. 14).

 *Beim Modell B607 auf die Ausrichtung der in Abb. 14, Bez. ①, dargestellten Bohrungen achten. Diese Bohrungen müssen sich im oberen Teil der Platte befinden.*

12. Die Stangenhalterplatte mit der entsprechenden Schraube und Unterlegscheibe fixieren (Abb. 15).

3.4. MONTAGE DER STANGE

Für die Befestigung der Stange ist Folgendes zu beachten:

- Wenn die Stange nach unten gestellt (geschlossen) ist, muss die Gummikante nach unten zum Boden zeigen.
- Die Bohrung auf der Stange muss mit dem Bolzen verbunden werden, der aus der Mitnahmeplatte heraustritt.

Die Arbeiten gemäß den Angaben in Abb. 16 fortsetzen.

1. Legen Sie die Wange Abb. Kunststoff. 16 ref. ①, wie gezeigt.
2. Die Stange am mittleren Bolzen positionieren, wobei die Gummikante nach unten zeigen muss.
3. Die Befestigungsaufnahme (Abb. 16, Bez. ②) positionieren und mit den mitgelieferten Schrauben fixieren.

 *Die Ausrichtung der markierten Bohrungen (Abb. 16, Bez. ③) zu den entsprechenden Öffnungen auf der Stangenhalterplatte beachten.*

4. Die Schutzabdeckung gemäß den Angaben in Abb. 17 je nach Automations- und Montagety (Links- oder Rechtsmontage) zusammenbauen.
5. Die Schutzabdeckung entsprechend den Angaben in Abb. 18 befestigen.

3.5. MONTAGE UND EINSTELLUNG DER AUSGLEICHSFEDER

Für den einwandfreien Betrieb der Automation sind eine oder zwei Ausgleichsfedern erforderlich, die je nach Automationsmodell, Stange und eventuellem Zubehör separat bestellt werden müssen.

Für Montage und Einstellung der Feder sind folgende Anweisungen zu beachten:

1. Den Balken (vertikal) hochstellen, die Automation für den Normalbetrieb einrichten (siehe Abschnitt 8) und sicherstellen, dass die Stange nicht manuell bewegt werden kann.
2. Die Feder bzw. die Federn gemäß den Angaben in Abb. 19 in der Federhalterplatte positionieren.
3. Am anderen Ende der Feder die andere Federhalterplatte mit dem entsprechenden Zugelement positionieren (Abb. 20, Bez. ① und ②) und alles in der entsprechenden Bohrung am Pfosten befestigen. Die Befestigungsmutter (Abb. 20, Bez. ③) einsetzen.
4. Die Mutter (Abb. 20, Bez. ③) einschrauben, bis das Spiel der Feder vollkommen ausgeglichen ist.
5. Die Automation mithilfe des Entriegelungssystems für den manuellen Betrieb einrichten (siehe Abschnitt 7).
6. Die Feder mithilfe der unteren Mutter (Abb. 20, Bez. ③) spannen.

 **Die Feder ist korrekt gespannt, wenn die Stange auf 45° gestellt fest bleibt.**

7. Nach der Einstellung der Feder die Position des Zugelements mithilfe der Kontermutter (Abb. 20, Bez. ④) feststellen.

3.6. EINSTELLUNG DER MECHANISCHEN ENDANSCHLÄGE

Am oberen Teil des Pfostens befinden sich zwei mechanische Endanschläge (Abb. 21, Bez. ① und ②).

Für die Einstellung der Endanschläge sind die folgenden Schritte auszuführen:

1. Die Stange von Hand nach unten bewegen (Schließstellung).
2. Die Befestigungsmutter (Abb. 21, Bez. c) lockern.
3. Die Stange mithilfe des Schraubenkopfs waagrecht stellen.
4. Die Befestigungsmutter festziehen.
5. Die Stange vertikal hochstellen und die vorherigen Schritte für den anderen mechanischen Endanschlag wiederholen.

 *Es wird empfohlen, beide mechanische Endanschläge regelmäßig zu schmieren.*

3.7. EINSTELLUNG DER ENDSCHALTER

An der Automation befinden sich zwei Endschalter (Abb. 22) zur Erkennung der Stangenposition (offen oder geschlossen).

 **Bei der Lieferung der Automation sind die Endschalter für die Linksmontage des Balkens ausgelegt.**

Für die Einstellung der Nockenposition sind die folgenden Schritte auszuführen:

1. Die Stange von Hand nach unten bewegen (Schließstellung).
2. Den Nocken (Abb. 22, Bez. ①) so lange drehen, bis der Endschalter anspricht.
3. Den Nocken etwas nach vorne schieben.

 *Der Endschalter muss vor dem mechanischen Endanschlag ansprechen.*

4. Die Position des Nockens mithilfe der entsprechenden Schraube feststellen.
5. Die Stange hochstellen (Öffnungsstellung).
6. Den Nocken (Abb. 22, Bez. ②) so lange drehen, bis der Endschalter anspricht.
7. Den Nocken etwas nach vorne schieben.

 *Der Endschalter muss vor dem mechanischen Endanschlag ansprechen.*

8. Die Position des Nockens mithilfe der entsprechenden Schraube feststellen.

 **Bei Rechtsmontage sind die Drähte der im Steuergerät angeschlossenen Endschalter zu vertauschen (siehe Anweisungen für das elektronische Steuergerät).**

9. Die Automation gemäß der Beschreibung in Abschnitt 8 wieder verriegeln.

4. MONTAGE DES ZUBEHÖRS (Extra)

Am Pfosten der Automation befindet sich eine Reihe von Bohrungen, um das Befestigen eventuellen Zubehörs, wie Fotozellen (Orion) und Schlüsselschalter (Quick), zu erleichtern.

In der Abb. 23 sind alle Zubehörteile dargestellt, die am Gehäuse der Automation angebracht werden können.

Zudem können sowohl seitlich am Pfosten als auch auf der ganzen Länge des Balkens Leuchtsignalvorrichtungen angebracht werden.

Für die Befestigung der einzelnen Zubehörteile sind die jeweiligen Anweisungen zu befolgen.

5. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

 **Das Versorgungsnetz der Automation ist mit einem allpoligen Schalter mit Öffnungsabstand der Kontakte mindestens 3 mm auszurüsten. Empfohlen wird der Einsatz eines Sicherungsautomaten zu 6A mit allpoliger Unterbrechung.**

 **Sicherstellen, dass vor der Anlage ein Fehlerstrom-Schutzschalter mit Auslöseschwelle 0,03A eingebaut ist.**

Nach der Montage und der Einstellung der Mechanik der Automation können die Netzstromversorgung und alle eingebauten Zubehörteile angeschlossen werden.

Für den Anschluss des Stromkabels die vorperforierte Bohrung am Gehäuse des Steuergeräts durchbrechen (Abb. 24, Bez. ①) und die mitgelieferte Kabelverschraubung M16x1,5 montieren.

 *Im Pfosten ist ein Führungskanal für den Kabeldurchzug ausgebildet.*

 *Das Stromkabel muss über die entsprechende Kabelverschraubung in das Steuergerät eingeführt werden.*



Leitfaden für den Installateur

Für den Anschluss der Versorgungsleitung und des eingebauten Zubehörs im Steuergerät wird auf die Anweisungen des Steuergeräts verwiesen.

Das Steuergerät ist an einer verstellbaren Halterung montiert, siehe Abb. 25. Dadurch werden Verdrahtung und Programmierung des Geräts erleichtert.

6. INBETRIEBNAHME

- Die Klappe gemäß den Angaben in Abb. 26 wieder montieren und das System mit Strom versorgen.
- Den Zustand der Anzeige-LED am Steuergerät überprüfen.
- Das Steuergerät je nach den individuellen Bedürfnissen programmieren.
- Eine Funktionsprüfung aller angeschlossenen Zubehörteile durchführen und dabei besonders auf die Prüfung der Sicherheitseinrichtungen achten.
- Das Gehäuse des Steuergeräts verschließen und waagrecht positionieren.
- Die obere Schutzabdeckung entsprechend den Angaben in Abb. 27 wieder positionieren.
- Dem Endanwender den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Betriebsweise der Automation erläutern.
- Die Arbeitsgänge zum Entriegeln und Verriegeln der Automation erläutern.
- Das Heft „Betriebsanleitung“ (in der Mitte des Handbuchs, herausnehmbar) übergeben und das beiliegende Wartungsregister ausfüllen.

7. MANUELLER BETRIEB

Sollte es aufgrund von Stromausfall oder Betriebsstörungen der Automation erforderlich sein, die Stange manuell zu bewegen, sind folgende Schritte auszuführen:

Mithilfe des der Anlage vorgeschalteten Fehlerstromschutzschalters die Stromzufuhr zur Anlage unterbrechen.

- Den Schlüssel in die Entriegelungsvorrichtung einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, siehe Angaben in Abb. 28, Bez. ①.
- Die Entriegelungsvorrichtung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, siehe Abb. 28, Bez. ②.
- Die Stange manuell bewegen, siehe Abb. 28, Bez. ③.

8. WIEDERHERSTELLUNG DES NORMALBETRIEBS

Um zu vermeiden, dass ein unbeabsichtigter Impuls die Automation in Betrieb setzt, vor der Wiederherstellung des Normalbetriebs mithilfe des Fehlerstromschutzschalters sicherstellen, dass die Stromzufuhr zur Anlage unterbrochen ist.

- Die Entriegelungsvorrichtung gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, siehe Abb. 29, Bez. ①.
- Den Schlüssel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen, siehe Abb. 29 Bez. ②.
- Die Stange von Hand bis zum Anschlag bewegen, siehe Abb. 29, Bez. ③.
- Die Anlage wieder mit Strom versorgen.

9. WARTUNG

Zur Gewährleistung eines dauerhaft reibungslosen Betriebs und eines konstanten Sicherheitsniveaus sollte im Abstand von jeweils 6 Monaten eine allgemeine Kontrolle der Anlage vorgenommen werden, wobei besonders auf die Sicherheitseinrichtungen zu achten ist. Im Heft „Betriebsanleitung“ ist ein Vordruck für die Aufzeichnung der Wartungsarbeiten enthalten.

Vor Wartungsarbeiten oder Inspektionen am Antrieb die Stromversorgung zur Anlage unterbrechen und die Stange vertikal hochstellen.

Für den einwandfreien Betrieb der Schranke sollte/n die Ausgleichsfeder/n regelmäßig ausgewechselt werden. In der nachfolgenden Tabelle ist die Standzeit der Feder je nach Automation und verwendeter Feder aufgeführt:

Feder	B603F	B605	B607
Feder, Ausführung Strong	500.000 Zyklen	500.000 Zyklen	200.000 Zyklen ①
Feder, Ausführung Soft		500.000 Zyklen	350.000 Zyklen

① In Anwendungen mit einer doppelten Feder ersetzen auch die Spannabbedienung Abb. 20 Pos ②.

Um die Ausgleichsfeder/n vollkommen sicher zu entfernen, die unten beschriebenen Anweisungen befolgen:

1. Die Stromversorgung zur Anlage unterbrechen.
2. Den Antrieb für den manuellen Betrieb einrichten, die Stange vertikal hochstellen, den Antrieb verriegeln und sicherstellen, dass dieser nicht von Hand bewegt werden kann.
3. Die obere Abdeckung und die Klappe abnehmen.
4. Nun kann die Ausgleichsfeder entfernt werden.

Wenn die Stange für Wartungsarbeiten abmontiert werden muss, sind die nachstehenden Anweisungen zu befolgen:

1. Die Ausgleichsfeder/n gemäß der vorherigen Beschreibung entfernen.
2. Den Antrieb für den manuellen Betrieb einrichten und die Stange waagrecht positionieren.
3. Nun kann die Stange entfernt werden.

Die Stange kann nur abgenommen werden, nachdem zuvor die Ausgleichsfeder/n entfernt wurden.

10. REPARATUREN

Der Benutzer darf direkt keine Versuche für Reparaturen oder Arbeiten vornehmen und hat sich ausschließlich an FAAC-Fachpersonal oder an FAAC-Kundendienstzentren zu wenden.

11. ZUBEHÖR

11.1. GELENK-BAUSATZ

Der Gelenk-Bausatz (Abb. 30) wurde entwickelt, um die steife Stange mit einem Gelenk auszustatten, und ermöglicht deren Montage an überdachten Orten.

Bei Verwendung des Gelenk-Bausatzes muss die Ausgleichsfeder angepasst werden.

11.2. HECKEN-SATZ

Der Hecken-Satz (Abb. 31) erhöht die Sichtbarkeit des Balkens. Der Bausatz ist mit einer Länge von 2 m lieferbar.

Bei der Montage des Hecken-Satzes muss die Ausgleichsfeder angepasst werden.

11.3. ABSCHLUSSFUSS

Mithilfe des Abschlussfußes (Abb. 32) kann die Stange beim Schließen aufgelegt werden. Dies vermeidet Durchbiegungen des Profils nach unten.

Bei Verwendung des Abschlussfußes muss die Ausgleichsfeder angepasst werden.

11.4. STÜTZGABEL

Die Stützgabel (Abb. 33) hat zwei Funktionen:

- Sie vermeidet, dass die Stange in der Schließposition gebogen oder aufgrund externer Beanspruchungen durchtrennt wird.
- Sie ermöglicht das Auflegen der Stange in der Schließposition und vermeidet eventuelle Durchbiegungen.

Bei Verwendung der Stützgabel muss die Ausgleichsfeder nicht angepasst werden.

Für die Positionierung der Unterstützung beziehen sich auf den in Abbildung 34 dargestellt.

11.5. LICHTERKETTE FÜR PFOSTEN

Mit der Lichterkette für Pfosten ist die Automation sichtbar, und es muss keine Blinkleuchte verwendet werden. Die Funktionsweise wird über das Steuergerät festgelegt.

11.6. LICHTERKETTE FÜR STANGE

Die Lichterkette für Stange wird im oberen Teil der Stange positioniert, damit diese besser zu sehen ist. Die Funktionsweise der Lichterkette wird über das Steuergerät festgelegt.

Bei Verwendung der Lichterkette muss die Ausgleichsfeder angepasst werden.

11.7. BATTERIESÄTZE

Im Pfosten ist eine Aufnahme für eventuelle Pufferbatterien (nicht im Lieferumfang enthalten) ausgebildet. Für das Modell B605 können Batterien zu 24 V, 7 Ah verwendet werden, für das Modell B607 dagegen Batterien zu 24 V, 12 Ah.

DEUTSCH

indicadas.

9. FAAC no es responsable del incumplimiento de las buenas técnicas de fabricación de los cierres que se han de motorizar, así como de las deformaciones que pudieran intervenir en la utilización.
10. La instalación debe ser realizada de conformidad con las Normas EN 12453 y EN 12445. El nivel de seguridad de la automatización debe ser C+D.
11. Quitar la alimentación eléctrica y desconectar las baterías antes de efectuar cualquier intervención en la instalación.
12. Colocar en la red de alimentación de la automatización un interruptor omnipolar con distancia de apertura de los contactos igual o superior a 3 mm. Se aconseja usar un magnetotérmico de 6A con interrupción omnipolar.
13. Comprueben que la instalación disponga línea arriba de un interruptor diferencial con umbral de 0,03 A.
14. Verifiquen que la instalación de tierra esté correctamente realizada y conecten las partes metálicas del cierre.
15. La automatización dispone de un dispositivo de seguridad antiaplastamiento constituido por un control de par. No obstante, es necesario comprobar el umbral de intervención según lo previsto en las Normas indicadas en el punto 10.
16. Los dispositivos de seguridad (norma EN 12978) permiten proteger posibles áreas de peligro de Riesgos mecánicos de movimiento, como por ej. aplastamiento, arrastre, corte.
17. Para cada equipo se aconseja usar por lo menos una señalización luminosa así como un cartel de señalización adecuado fijado a la estructura del bastidor, además de los dispositivos indicados en el "16".
18. FAAC declina toda responsabilidad relativa a la seguridad y al buen funcionamiento de la automatización si se utilizan componentes de la instalación que no sean de producción FAAC.
19. Para el mantenimiento utilicen exclusivamente piezas originales FAAC
20. No efectúen ninguna modificación en los componentes que forman parte del sistema de automatización.
21. El instalador debe proporcionar todas las informaciones relativas al funcionamiento del sistema en caso de emergencia y entregar al usuario del equipo el manual de advertencias que se adjunta al producto.
22. No permitan que niños o personas se detengan en proximidad del producto durante su funcionamiento.
23. La aplicación no puede ser utilizada por niños, personas con reducida capacidad física, mental, sensorial o personas sin experiencia o la necesaria formación.
24. Mantengan lejos del alcance los niños los telemandos o cualquier otro emisor de impulso, para evitar que la automatización pueda ser accionada involuntariamente.
25. Sólo puede transitarse entre las hojas si la cancela está completamente abierta.
26. El usuario debe abstenerse de intentar reparar o de intervenir directamente, y debe dirigirse exclusivamente a personal cualificado FAAC o a centros de asistencia FAAC.
27. Todo lo que no esté previsto expresamente en las presentes instrucciones debe entenderse como no permitido

23. Die Anwendung darf nicht von Kindern, von Personen mit verminderter körperlicher, geistiger, sensorieller Fähigkeit oder Personen ohne Erfahrungen oder der erforderlichen Ausbildung verwendet werden.
24. Die Funksteuerungen und alle anderen Impulsgeber sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, um ein versehentliches Aktivieren der Automation zu vermeiden.
25. Der Durchgang oder die Durchfahrt zwischen den Flügeln darf lediglich bei vollständig geöffnetem Tor erfolgen.
26. Der Benutzer darf direkt keine Versuche für Reparaturen oder Arbeiten vornehmen und hat sich ausschließlich an qualifiziertes Fachpersonal FAAC oder an Kundendienstzentren FAAC zu wenden.
27. Alle Vorgehensweisen, die nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung vorgesehen sind, sind nicht zulässig

NEDERLANDS

WAARSCHUWINGEN VOOR DE INSTALLATEUR

ALGEMENE VEILIGHEIDSVORSCHRIFTEN



LET OPI! Het is belangrijk voor de veiligheid dat deze hele instructie zorgvuldig wordt opgevolgd. Een onjuiste installatie of foutief gebruik van het product kunnen ernstig persoonlijk letsel veroorzaken.

1. Lees de instructies aandachtig door alvorens te beginnen met de installatie van het product.
2. De verpakkingsmaterialen (plastic, polystyreen, enz.) mogen niet binnen het bereik van kinderen worden gelaten, want zij vormen een mogelijke bron van gevaar.
3. Bewaar de instructies voor raadpleging in de toekomst.
4. Dit product is uitsluitend ontworpen en gebouwd voor het doel dat in deze documentatie wordt aangegeven. Elk ander gebruik, dat niet uitdrukkelijk wordt vermeld, zou het product kunnen beschadigen en/of een bron van gevaar kunnen vormen.
5. FAAC aanvaardt geen enkele aansprakelijkheid voor schade die ontstaat uit oneigenlijk gebruik of ander gebruik dan waarvoor het automatische systeem is bedoeld.
6. Installeer het apparaat niet in een explosiegevaarlijke omgeving: de aanwezigheid van ontvlambare gassen of dampen vormt een ernstig gevaar voor de veiligheid.
7. De mechanische bouwelementen moeten in overeenstemming zijn met de bepalingen van de normen EN 12604 en EN 12605.
8. Voor niet-EEG landen moeten, om een goed veiligheidsniveau te bereiken, behalve de nationale voorschriften ook de bovenstaande normen in acht worden genomen.
9. FAAC is niet aansprakelijk als de regels der goede techniek niet in acht genomen zijn bij de bouw van het sluitwerk dat gemotoriseerd moet worden, noch voor vervormingen die zouden kunnen ontstaan bij het gebruik.
10. De installatie dient in overeenstemming met de normen EN 12453 en EN 12445. Het veiligheidsniveau van het automatische systeem moet C+D zijn.
11. Alvorens ingrepen te gaan verrichten op de installatie moet de elektrische voeding worden weggenomen en moeten de batterijen worden afgekoppeld.
12. Zorg op het voedingsnet van het automatische systeem voor een meerpolige schakelaar met een opening tussen de contacten van 3 mm of meer. Het wordt geadviseerd een magnetothermische schakelaar van 6A te gebruiken met meerpolige onderbreking.
13. Controleer of er bovenstrooms van de installatie een differentieel schakelaar is geplaatst met een limiet van 0,03 A.
14. Controleer of de aardingsinstallatie vakkundig is aangelegd en sluit er de metalen delen van het sluitsysteem op aan.
15. Het automatische systeem beschikt over een intrinsieke beveiliging tegen inklemming, bestaande uit een controle van het koppel. De inschakellimiet hiervan dient echter te worden gecontroleerd volgens de bepalingen van de normen die worden vermeld onder punt 10.
16. De veiligheidsvoorzieningen (norm EN 12978) maken het mogelijk eventuele gevaarlijke gebieden te beschermen tegen Mechanische gevaren door beweging, zoals bijvoorbeeld inklemming, meesleuren of amputatie.
17. Het wordt voor elke installatie geadviseerd minstens één lichtsignaal te gebruiken alsook een waarschuwingsbord dat goed op de constructie van het hang- en sluitwerk dient te worden bevestigd, afgezien nog van de voorzieningen die genoemd zijn onder punt "16".
18. FAAC aanvaardt geen enkele aansprakelijkheid voor wat betreft de veiligheid en de goede werking van het automatische systeem, als er in de installatie gebruik gemaakt wordt van componenten die niet door FAAC zijn geproduceerd.
19. Gebruik voor het onderhoud uitsluitend originele FAAC-onderdelen.
20. Verricht geen wijzigingen op componenten die deel uitmaken van het automatische systeem.
21. De installateur dient alle informatie te verstrekken over de handbediening van het systeem in noodgevallen, en moet de gebruiker van de installatie het bij het product geleverde boekje met aanwijzingen overhandigen.
22. De toepassing mag niet worden gebruikt door kinderen, personen met lichamelijke, geestelijke en sensoriele beperkingen, of door personen zonder ervaring of de benodigde training.
23. Sta het niet toe dat kinderen of volwassenen zich ophouden in de buurt van het product terwijl dit in werking is.
24. Houd radio-afstandsbedieningen of alle andere impulsgevers buiten het bereik van kinderen, om te voorkomen dat het automatische systeem onopzettelijk kan worden aangedreven.
25. Ga alleen tussen de vleugels door als het hek helemaal geopend is.
26. De gebruiker mag zelf geen pogingen ondernemen tot reparaties of andere directe ingrepen, en dient zich uitsluitend te wenden tot gekwalificeerd en geautoriseerd FAAC-personeel of een erkend FAAC-servicecentrum.
27. Alles wat niet uitdrukkelijk in deze instructies wordt aangegeven, is niet toegestaan

DEUTSCH

HINWEISE FÜR DEN INSTALLATIONSTECHNIKER

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



ACHTUNG! Um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten, sollte die Anleitung aufmerksam befolgt werden. Eine falsche Installation oder ein fehlerhafter Betrieb des Produktes können zu schwerwiegenden Personenschäden führen.

1. Bevor mit der Installation des Produktes begonnen wird, sollten die Anleitungen aufmerksam gelesen werden.
2. Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Styropor, usw.) sollte nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.
3. Die Anleitung sollte aufbewahrt werden, um auch in Zukunft Bezug auf sie nehmen zu können.
4. Dieses Produkt wurde ausschließlich für den in diesen Unterlagen angegebenen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Jeder andere Gebrauch, der nicht ausdrücklich angegeben ist, könnte die Unversehrtheit des Produktes beeinträchtigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen.
5. Die Firma FAAC lehnt jede Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Automatik verursacht werden, ab.
6. Das Gerät sollte nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen installiert werden: das Vorhandensein von entflammenden Gasen oder Rauch stellt ein schwerwiegendes Sicherheitsrisiko dar.
7. Die mechanischen Bauelemente müssen den Anforderungen der Normen EN 12604 und EN 12605 entsprechen.
8. Für Länder, die nicht der Europäischen Union angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften die oben aufgeführten Normen zu beachten.
9. Die Firma FAAC übernimmt keine Haftung im Falle von nicht fachgerechten Ausführungen bei der Herstellung der anzutreibenden Schließvorrichtungen sowie bei Deformationen, die eventuell beim Betrieb entstehen.
10. Die Installation muß unter Beachtung der Normen EN 12453 und EN 12445 erfolgen. Die Sicherheitsstufe der Automatik sollte C+D sein.
11. Vor der Ausführung jeglicher Eingriffe auf der Anlage sind die elektrische Versorgung und die Batterie abzunehmen.
12. Auf dem Versorgungsnetz der Automatik ist ein omnipolarer Schalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von über oder gleich 3 mm einzubauen. Darüber hinaus wird der Einsatz eines Magnetschutzschalters mit 6A mit omnipolarer Abschaltung empfohlen.
13. Es sollte überprüft werden, ob vor der Anlage ein Differentialschalter mit einer Auslöseschwelle von 0,03 A zwischengeschaltet ist.
14. Es sollte überprüft werden, ob die Erdungsanlage fachgerecht aufgeführt wurde. Die Metallteile der Schließung sollten an diese Anlage angeschlossen werden.
15. Die Automation verfügt über eine eingebaute Sicherheitsvorrichtung für den Quetschschutz, die aus einer Drehmomentkontrolle besteht. Es ist in jedem Falle erforderlich, deren Eingriffsschwelle gemäß der Vorgaben der unter Punkt 10 angegebenen Vorschriften zu überprüfen.
16. Die Sicherheitsvorrichtungen (Norm EN 12978) ermöglichen den Schutz eventueller Gefahrenbereiche vor mechanischen Bewegungsrisiken, wie zum Beispiel Quetschungen, Mitschleifen oder Schnittverletzungen.
17. Für jede Anlage wird der Einsatz von mindestens einem Leuchtsignal empfohlen sowie eines Hinweisschildes, das über eine entsprechende Befestigung mit dem Aufbau des Tors verbunden wird. Darüber hinaus sind die unter Punkt "16" erwähnten Vorrichtungen einzusetzen.
18. Die Firma FAAC lehnt jede Haftung hinsichtlich der Sicherheit und des störungsfreien Betriebs der Automatik ab, soweit Komponenten auf der Anlage eingesetzt werden, die nicht im Hause FAAC hergestellt urden.
19. Bei der Instandhaltung sollten ausschließlich Originalteile der Firma FAAC verwendet werden.
20. Auf den Komponenten, die Teil des Automationssystems sind, sollten keine Veränderungen vorgenommen werden.
21. Der Installateur sollte alle Informationen hinsichtlich des manuellen Betriebs des Systems in Notfällen liefern und dem Betreiber der Anlage das Anleitungsbuch, das dem Produkt beigelegt ist, übergeben.
22. Weder Kinder noch Erwachsene sollten sich während des Betriebs in der unmittelbaren Nähe der Automation aufhalten.

Le descrizioni e le illustrazioni del presente manuale non sono impegnative. La FAAC si riserva il diritto, lasciando inalterate le caratteristiche essenziali dell'apparecchiatura, di apportare in qualunque momento e senza impegnarsi ad aggiornare la presente pubblicazione, le modifiche che essa ritiene convenienti per miglioramenti tecnici o per qualsiasi altra esigenza di carattere costruttivo o commerciale.

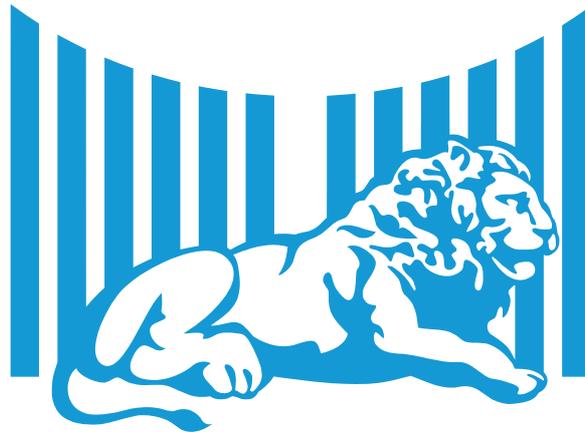
The descriptions and illustrations contained in the present manual are not binding. FAAC reserves the right, whilst leaving the main features of the equipments unaltered, to undertake any modifications it holds necessary for either technical or commercial reasons, at any time and without revising the present publication.

Les descriptions et les illustrations du présent manuel sont fournies à titre indicatif. FAAC se réserve le droit d'apporter à tout moment les modifications qu'elle jugera utiles sur ce produit tout en conservant les caractéristiques essentielles, sans devoir pour autant mettre à jour cette publication.

Die Beschreibungen und Abbildungen in vorliegendem Handbuch sind unverbindlich. FAAC behält sich das Recht vor, ohne die wesentlichen Eigenschaften dieses Gerätes zu verändern und ohne Verbindlichkeiten in Bezug auf die Neufassung der vorliegenden Anleitungen, technisch bzw. konstruktiv/kommerziell bedingte Verbesserungen vorzunehmen.

Las descripciones y las ilustraciones de este manual no comportan compromiso alguno. FAAC se reserva el derecho, dejando inmutadas las características esenciales de los aparatos, de aportar, en cualquier momento y sin comprometerse a poner al día la presente publicación, todas las modificaciones que considere oportunas para el perfeccionamiento técnico o para cualquier otro tipo de exigencia de carácter constructivo o comercial.

De beschrijvingen in deze handleiding zijn niet bindend. FAAC behoudt zich het recht voor op elk willekeurig moment de veranderingen aan te brengen die het bedrijf nuttig acht met het oog op technische verbeteringen of alle mogelijke andere productie- of commerciële eisen, waarbij de fundamentele eigenschappen van de apparaat gehandhaafd blijven, zonder zich daardoor te verplichten deze publicatie bij te werken.



FAAC

FAAC S.p.A.
Via Calari, 10
40069 Zola Predosa (BO) - ITALIA
Tel. 0039.051.61724 - Fax. 0039.051.758518
www.faac.it
www.faacgroup.com

